

GEMEINSAMER KONGRESS DER DGMP UND DER DGMS

PSYCHOSOZIALE ASPEKTE  
KÖRPERLICHER  
KRANKHEITEN

JENA 24.-27. SEPTEMBER 2008

# Kongressprogramm

# **Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten**

Gemeinsamer Kongress der  
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und der  
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)

24. – 27. September 2008  
in Jena

## **Veranstalter**

Institut für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Jena  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

## **Wissenschaftlicher Beirat**

Uwe Berger (Jena)  
Elmar Brähler (Leipzig)  
Renate Deinzer (Gießen)  
Jochen Kaiser (Frankfurt/M.)  
Olaf von dem Knesebeck (Hamburg)  
Frauke Koppelin (Emden)  
Andreas Mielck (München)  
Holger Pfaff (Köln)  
Swetlana Philipp (Jena)  
Bernhard Strauß (Jena)

## **Lokales Organisationskomitee**

Anke Berger  
Uwe Berger  
Bianca Bormann  
Constanze Borys  
Christina Brix  
Helmut Kirchmann  
Steffi Kohl  
Karena Leppert  
Kathleen Merten  
Christina Meyer  
Swetlana Philipp  
Jenny Rosendahl  
Melanie Sowa  
Susan Tefikow  
Andrea Thomas

Gefördert durch die  
Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
**DFG**

**UNIVERSITÄT JENA**  
**1558–2008** 450 **JAHRE**

## Inhalt

Grußworte .....	5
Programmübersicht .....	10
<i>Mittwoch, 24.09.2008</i>	
Pre-Conference Workshops .....	13
Öffentlicher Abendvortrag .....	16
<i>Donnerstag, 25.09.2008</i>	
Eröffnung und Grußworte .....	17
Eröffnungsplenum .....	17
Symposien I .....	18
Mittagsvorlesung .....	21
Symposien II .....	21
Symposien III .....	25
Mitgliederversammlungen .....	29
<i>Freitag, 26.09.2008</i>	
Freitagsplenum .....	30
Postersession .....	31
Meet the Experts .....	37
Mittagsvorlesung .....	37
Symposien IV .....	37
Symposien V .....	41
Fußballspiel .....	46
Kongressfest .....	46
<i>Samstag, 27.09.2008</i>	
Samstagsplenum .....	47
Preisverleihungen .....	47
Symposien VI .....	48
Kongressabschluss .....	52
Arbeitskreise / Arbeitsgruppen .....	52
ReferentInnen und ErstautorInnen .....	54
Organisatorische Hinweise .....	67
Anreise .....	68
Lageplan .....	69

## **Grußwort des Rektors der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Klaus Dicke**

Liebe Besucher des Kongresses „Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten“ in Jena,

namens der Friedrich-Schiller-Universität heiße ich Sie alle sehr herzlich in Jena, der Stadt der Wissenschaft 2008, willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, er ist uns Ehre und Freude zugleich. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie sich von der jugendlichen Dynamik von Stadt und Universität überzeugen und anstecken lassen können.



Die Friedrich-Schiller-Universität dankt der DGMP und der DGMS sowie den Organisatoren, Herrn Kollegen Strauß und seinem Team, dafür, dass diese Konferenz im Jahr des 450. Jubiläums unserer Universität in Jena stattfindet. Mit den Ausstellungen und dem Programm des Jubiläumsjahres und einer Universitätsstadt im Sonntagsstaat möchten wir Ihnen ein anregendes Ambiente für Ihren Kongress bieten.

Die Universität ist für diesen Kongress aber auch jenseits ihres Jubiläums sehr dankbar, weil die Medizinische Psychologie und die Medizinische Soziologie in besonderer Weise einen Anspruch verkörpern, dem sich die Universität verpflichtet weiß: den Anspruch, auf der Basis aktueller Erkenntnisse von Einzelwissenschaften immer wieder neu das Wohl des ganzen Menschen in den Blick zu nehmen, seine Individualität und Sozialität, die Befindlichkeiten und Bedürfnisse des Lebensalters, das Leben und den Umgang mit Gesundheitsgefährdungen und Krankheit, Ängste und Freuden, körperliche Gebrechen und geistige Vitalität.

Ich wünsche Ihnen allen einen höchst erkenntnisreichen Kongress und einen angenehmen Aufenthalt in Jena, der vielleicht den Wunsch weckt, wiederzukommen. Den Organisatoren noch einmal ein herzliches Dankeschön der Universität.

Jena, im Juni 2008

A handwritten signature in black ink that reads "Klaus Dicke". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Klaus Dicke

## **Grußwort des Dekans der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. med. Klaus Benndorf**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Kongress „Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten“ ist ein Bestandteil der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Jenaer Universität, die in diesem Jahr ihr 450-jähriges Bestehen feiert. An der Medizinischen Fakultät, die eine der vier Gründungsfakultäten der Alma Mater Jenensis ist, heiße ich Sie herzlich willkommen – als Tagungs- und Geburtstagsgäste.



Die Medizinische Psychologie und die Medizinische Soziologie sind als eigenständige Fächer recht jung im Reigen der medizinischen Disziplinen, doch ihre Bedeutung in der täglichen ärztlichen Arbeit und für Gesundheitsaspekte in der Gesellschaft ist unbestritten. Das Universitätsklinikum Jena trug dieser Entwicklung mit der Einrichtung des Institutes für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie Rechnung. Von seiner Arbeit profitieren Ärzte, Patienten und Studierende. Für die Krankheitsbewältigung bewährt haben sich zum Beispiel die psychologische Betreuung von Patienten in der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie und ein Entspannungstraining für Krebspatientinnen. Die Ergebnisse der Psychotherapieforschung, der Psychoonkologie, der Ausbildungsforschung und der Präventionsforschung sind Beiträge zur angewandten Gesundheitsforschung.

Dass die Deutschen Gesellschaften für Medizinische Psychologie und für Medizinische Soziologie ihren gemeinsamen Kongress in Jena ausrichten, ist eine Anerkennung für die Arbeit unseres Institutes, worüber ich mich sehr freue. Für diesen Kongress wünsche ich Ihnen angeregte wissenschaftliche Diskussionen und hoffe, dass Sie auch die Gelegenheit finden werden, mit uns ein bisschen Geburtstag zu feiern.

A handwritten signature in black ink. The name 'Benndorf' is written in a cursive style, with a long, sweeping flourish extending from the end of the word.

Prof. Dr. Klaus Benndorf

## **Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP), Prof. Dr. Bernhard Strauß**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

es ist mir eine große Ehre am Ende meiner vierjährigen Tätigkeit im Amt des Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) diese und unsere „Nachbarfachgesellschaft“, die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), in Jena begrüßen zu dürfen. Für mein Team und mich ist es ein Vergnügen, die gemeinsame Tagung der DGMP und der DGMS im Jahr 2008 auszurichten.



Die Tagung fällt mit dem 450-jährigen Jubiläum der Friedrich-Schiller-Universität zusammen und mit dem Umstand, dass Jena 2008 mit dem Prädikat „Stadt der Wissenschaft“ ausgezeichnet wurde. Die Stadt Jena zählt derzeit etwa 25.000 Studierende und junge Wissenschaftler. Neben der Friedrich-Schiller-Universität und der Fachhochschule existieren in der Stadt noch 30 weitere Forschungseinrichtungen. Somit bieten Jena und die Friedrich-Schiller-Universität einen guten Hintergrund für unsere wissenschaftlichen Diskussionen. Wir haben uns im Programmkomitee, bestehend aus Repräsentanten der beiden Fachgesellschaften, relativ schnell darauf verständigt, dass die diesjährige Tagung unter dem Motto „Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten“ stehen soll. Dieses Thema verbindet geradezu optimal die Forschungsthemen der beiden Fachgesellschaften und ist darüber hinaus geeignet, aktuelle Entwicklungen in der Medizin, wie deren Ökonomisierung und Technisierung in ihren Wirkungen auf den Patienten kritisch zu reflektieren. Wir konnten weit über 250 Beiträge in das Programm dieser Tagung integrieren, was zeigt, wie lebendig und vielfältig die medizin-soziologische und medizin-psychologische Forschung in unserem Lande derzeit ist.

Ich möchte allen, die zum Zustandekommen unseres Kongresses beigetragen haben, ganz herzlich danken, allen Referentinnen und Referenten, dem Programmkomitee, den Vorständen der beiden Fachgesellschaften, der Deutschen Forschungsgemeinschaft für eine finanzielle Förderung des Kongresses, besonders aber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum, ohne deren Engagement diese Tagung nicht zu organisieren wäre.

Ich wünsche uns allen einen intensiven, lehrreichen und auch sinnlichen Kongress und hoffe, dass alle Gäste diese Tagung in bester Erinnerung behalten werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'BS' or similar initials, written in a cursive style.

Prof. Dr. Bernhard Strauß

## **Grußwort des Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS), Prof. Dr. Holger Pfaff**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, Sie an dieser Stelle ganz herzlich zur 22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) in Jena begrüßen zu dürfen. Die im 2-jährigen Turnus stattfindenden gemeinsamen Kongresse der DGMS mit der DGMP haben eine lange Tradition: Beginnend mit der gemeinsamen Tagung in Leipzig unter der Schirmherrschaft von Elmar Brähler im Jahre 1996 findet nunmehr die 5. gemeinsame Tagung der DGMS mit der DGMP statt.



Mit dem Titel „Psychosoziale Aspekte körperlicher Krankheiten“ wird die große Schnittmenge deutlich, welche beide Fächer miteinander verbindet. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, an den Medizinischen Fakultäten im Wettbewerb mit den naturwissenschaftlichen Fächern zu bestehen und das Bewusstsein dafür zu stärken, dass Krankheit mit Hilfe eines bio-psycho-sozialen Paradigmas zu beschreiben und zu erklären ist. Neben diesem inhaltlichen Fokus sind es auch die Methoden, welche unsere beiden Fächer verbinden. Im Bereich der Weiterentwicklung der Methoden stehen wir vor einer großen Herausforderungen. Dies betrifft unter anderem die Methoden der Versorgungsforschung. So wird es z. B. eine zukünftige Aufgabe für beide Fächer sein, die Erforschung der so genannten patient-reported-outcomes zu stärken und zu standardisieren. Auch in der Lehre sollten wir zukünftig verstärkt über integrierte und modularisierte Konzepte nachdenken und diskutieren. Wenn es uns gelänge, auf diesem Kongress den Grundstein dafür zu legen, den Stellenwert des Themas psychosozialer Aspekte körperlicher Krankheiten in der Medizin wieder zu steigern, wäre viel erreicht.

Dass bei aller Gemeinsamkeit auch der sportliche Vergleich nicht zu kurz kommt, dafür soll im Jahr der Fußballeuropameisterschaft in einer Stadt mit einer solch großen sportlichen Tradition wie Jena durch das zweite Aufeinandertreffen der Fußballteams beider Fachgesellschaften gesorgt werden. Für das Spiel und natürlich für den gesamten Kongress wünsche ich Ihnen und uns eine faire und anregende Atmosphäre.



Holger Pfaff

# Programmübersicht

Mittwoch, 24.09.2008	Donnerstag, 25.09.2008
	<b>8.30-9.00 Uhr: Eröffnung und Grußworte</b> <i>Hörsaal 1</i>
	<b>9.00-11.30 Uhr: Eröffnungsplenum</b> <i>Hörsaal 1</i> 9:00-9:45 C. Abraham: Building a Science of Behaviour Change 9.45-10:00 Pause 10:00-10:45 M. Bartley: Health Inequalities and the Life Course 10.45-11.30 J. Siegrist: Wie macht Gesellschaft krank? Zur Kontextualisierung psychobiologischer Prozesse
	<b>12.00-13.00 Uhr: Symposien I</b> Prävention I <i>Seminarraum 114</i> Erkrankungsrisiko Gesundheitsberuf? <i>Hörsaal 6</i> DGMS-AG Sozialepidemiologie I <i>SR 315</i> Krankheit und Familie <i>Seminarraum 209</i> Krankheitsverarbeitg.: Transplantation <i>SR 208</i> Migration I <i>Seminarraum 317</i> Krankheitsverarbeitg.: Onkologie I <i>SR 207</i> Herz-Kreislaufkrankungen <i>Seminarraum 206</i> Psychosoz. Versorgungsforschung I <i>SR 316</i>
<b>ab 13.00 Uhr: Pre-Conference Workshops</b> 14.00-17.30 Uhr: Erhardt/Ravens-Sieberer: Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität <i>Seminarraum 315</i> 14.00-17.30 Uhr: Langewitz: Überbringen schwerwiegender Nachrichten <i>Seminarraum 206</i> 14.00-17.30 Uhr: Steyer: Verallgemeinerte Kovarianzanalyse mit Strukturgleichungsmodellen <i>Multimediazentrum, Multimediahörsaal E028</i> 14.00-17.30 Uhr: v. Arnim/Lausberg: Diagnostik des Körpererlebens <i>Seminarraum 207</i> 13.00-18.00 Uhr: Kirchmann: Einführung Erwachsenen-Bindungsprototypen-Rating <i>Seminarraum 208</i> 13.00-18.00 Uhr: DGMP-Kommission Lehre: Seminare aktivierend gestalten <i>Seminarraum 209</i> 16.00-17.30 Uhr: Greiner/Koschke: Psychotherapie für die Behandlung chronischer Schmerzpatienten <i>Seminarraum 314</i>	<b>13.00-14.00 Uhr: Pressekonferenz</b> <i>Seminarraum 314</i>
	<b>14.00-14.45 Uhr: Mittagsvorlesung</b> <i>Hörsaal 6</i> J. Schweitzer: Medizinpsychologische Organisationsentwicklung
	<b>15.00-16.30 Uhr: Symposien II</b> DGMS-AG Sozialepidemiologie II <i>Hörsaal 6</i> Psychosoz. Versorgungsforschung II <i>SR 316</i> Psychobiologie I <i>Seminarraum 314</i> Methoden <i>Seminarraum 209</i> Ausbildung/Lehre I <i>Seminarraum 206</i> Gesundheitsressourcen <i>Seminarraum 207</i> Prävention II <i>Seminarraum 114</i> Krankheitsverarbeitung <i>Seminarraum 208</i>
	<b>17.00-18.30 Uhr: Symposien III</b> DGMS-AG Praxistransfer <i>Seminarraum 317</i> Kinder/Jugendliche <i>Seminarraum 207</i> Psychobiologie II <i>Seminarraum 314</i> DGMP-AK Sozialpsychol. Asp. v. Gsh. <i>SR 209</i> Psychosoz. Versorgungsforschung III <i>SR 316</i> Krankheitsverarbeitg.: Schmerz <i>Hörsaal 6</i> Prävention III <i>Seminarraum 114</i> Psychosoz. Asp. körperl. Erkrankungen <i>SR 208</i>
<b>18.30-19.30 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag</b> <i>Hörsaal 3</i> W. Langewitz: Arzt-Patient-Kommunikation und Psychosomatisches Denken	<b>18.30-21.00 Uhr: DGMP- und DGMS-Mitgliederversammlungen</b> <i>DGMP: Hörsaal 3, DGMS: Hörsaal 6</i>

Freitag, 26.09.2008	Samstag, 27.09.2008
<p><b>9.00-11.15 Uhr: Freitagsplenum</b>  <i>Hörsaal 1</i>            9.00-9.45 Uhr: C.R. Chapman: Mechanisms of Psychosomatic Illness in a Systems Perspective: Reciprocal Neural, Endocrine and Immune Interactions            9.45-10.30 Uhr: W.H.R. Miltner: Constraint-Induced Movement Therapie nach Schlaganfall: Trainingsinduzierte Verhaltenseffekte und kortikale Reorganisation            10.30-11.15 Uhr: J.C. Jackson: Psychological Dysfunction Following Critical Illness: What We Know and What We Still Have to Learn</p>	<p><b>9.00-10.30 Uhr: Samstagsplenum</b>  <i>Hörsaal 6</i>            9.00-9.45 Uhr: S. de Geest: Tackling nonadherence with immunosuppressive drugs: a crucial pathway to improve outcomes in solid organ transplantation            9.45-10.30 Uhr: O. Decker: Die heiligen Cosmas und Damian - Die Wurzeln des Heilsversprechens in der modernen Medizin</p>
<p><b>11.45-13.00 Uhr: Postersession</b>            Prävention, Rehabilitation, Ges.förderg <i>SR 114</i>            Ausbildungsforschung/Lehre <i>Seminarraum 206</i>            Body Modification <i>Seminarraum 206</i>            Methoden <i>Seminarraum 207</i>            Krankheitsverarbeitung: Schmerz <i>SR 207</i>            Krankheit und Familie <i>Seminarraum 208</i>            Psychosoz. Versorgungsforschung <i>SR 208</i>            Psychosoziale Einflüsse auf Ges. <i>SR 209</i>            Krankheitsverarbeitg. u. Lebensqualität <i>SR 209</i></p>	<p><b>11.30-13.00 Uhr: Symposien VI</b>            Body Modification <i>Hörsaal 6</i>            Krankheitsverarb.: Onkologie II <i>SR 208</i>            DGMS-AG Frauen und Gesundheit <i>SR 207</i>            Psychobiologie IV <i>Seminarraum 314</i>            Migration III <i>Seminarraum 317</i>            Entwicklungspsychologie II <i>Seminarraum 209</i>            Patientenorientierung II <i>Seminarraum 114</i>            Psychosoz. Versorgungsforschung V <i>SR 316</i>            Workshop Ausbildung/Lehre <i>Seminarraum 206</i></p>
<p><b>13.00-14.00 Uhr: Meet the Experts</b>  <i>Seminarräume 314, 315</i></p>	<p><b>13.00-13.30 Uhr: Kongressabschluss</b>  <i>Hörsaal 6</i></p>
<p><b>14.00-14.45 Uhr: Mittagsvorlesung</b>  <i>Hörsaal 6</i>            L. Dye: Diet and Psychological function</p>	<p><b>ab 13.30 Uhr: Arbeitskreise der DGMP, Arbeitsgruppen der DGMS</b>  <i>Seminarräume 114, 206</i></p>
<p><b>15.00-16.30 Uhr: Symposien IV</b>            Resilienz <i>Seminarraum 114</i>            Ausbildung/Lehre II <i>Seminarraum 206</i>            Migration II <i>Seminarraum 317</i>            Entwicklungspsychologie I <i>Seminarraum 209</i>            Gedenk-Symp. S. Grüsser-Sinopoli <i>Hörsaal 6</i>            DGMS-AG Psychosz. Einfl. auf d. Gsh. <i>SR 207</i>            Patientenorientierung I <i>Seminarraum 316</i></p>	
<p><b>17.00-18.30 Uhr: Symposien V</b>            DGMS-AG Sozialepidemiologie III <i>Hörsaal 6</i>            Ausbildung/Lehre III <i>Seminarraum 206</i>            Frauen und Gesundheit <i>Seminarraum 207</i>            Psychosoz. Versorgungsforschung IV <i>SR 316</i>            Kognition/Emotion im Alter <i>Seminarraum 114</i>            Psychobiologie III <i>Seminarraum 314</i>            Erbliche Krebserkrankungen <i>Seminarraum 208</i>            DGMS-AG Barrierefreie Kommunik. <i>SR 209</i></p>	
<p><b>17.00-18.30 Uhr: Fußballspiel DGMP-DGMS</b>  <i>Sporthalle 1, Sportforum, Am Stadion 1</i></p>	
<p><b>ab 19.00 Uhr: Kongressfest</b>  <i>Zeiss-Planetarium, Am Planetarium 5</i></p>	

## Pre-Conference Workshops

### Workshop 1

#### **Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität – Herausforderungen und neue Entwicklungen**

Leitung: Michael Erhart, Ulrike Ravens-Sieberer  
 Zeit: 14.00 – 17.30 Uhr (2x 90 Minuten)  
 Teilnehmer: max. 20  
 Gebühr: 20 €  
 Ort: Seminarraum 315

#### Kurzzusammenfassung

Vor dem Hintergrund einer Erörterung basaler konzeptueller Aspekte des Konstruktes „Gesundheitsbezogene Lebensqualität“ (HRQoL) hinsichtlich seiner Struktur und Hauptkomponenten werden in diesem Workshop aktuelle Herausforderung in Bezug auf die Erfassung der HRQoL aufgearbeitet und die Möglichkeiten zu ihrer Bewältigung aufgezeigt. Aktuelle Herausforderungen betreffen die klinische Diagnostik der HRQoL durch präzisere und gleichzeitig aber auch ökonomischerer Verfahren, sowie die Vergleichbarkeit von Messergebnissen über unterschiedliche Instrumente. Weitere Herausforderungen betreffen die Erfassung der HRQoL bei spezifischen Populationen und Patientengruppen wie z.B. Kindern und Jugendlichen, sowie eine über unterschiedliche soziodemografische- oder kulturelle- Gruppen vergleichbare Messung. In diesem Workshop wird zunächst am Beispiel des SF-36 Messinstruments die derzeitige Praxis der HRQoL Erfassung dargestellt sowie Möglichkeiten und Grenzen des SF-36 erörtert. Anschließend werden die sich mit der Verwendung moderner probabilistischer Testmodelle ergebenden Potentiale zur Begegnung der angesprochenen Herausforderungen behandelt: Anhand praktischer Beispiele werden folgende Aspekte behandelt: i) die Identifikation grundlegender Messdimensionen der HRQoL durch Itembanking und Kreuzkalibrierung von Messergebnissen unterschiedlicher Instrumente; ii) die klinische Diagnostik der HRQoL mittels Computer-adaptiver Testverfahren; sowie iii) die Identifikation unterschiedlich funktionierender HRQoL Indikatoren - sogenannte Differential Item Functioning. Die Besonderheiten der HRQoL Erfassung bei Kindern und Jugendlichen werden am Beispiel aktueller Instrumentenentwicklungen dargelegt.

### Workshop 2

#### **Überbringen schwerwiegender Nachrichten**

Leitung: Wolf Langewitz  
 Zeit: 14.00 – 17.30 Uhr (2x 90 Minuten)  
 Teilnehmer: max. 30  
 Gebühr: 50 €  
 Ort: Seminarraum 206

#### Kurzzusammenfassung

Anhand von vorbereiteten Beispielen aus dem klinischen Alltag erarbeiten Teilnehmer zunächst eigene Zielvorgaben für ein gelungenes Gespräch, in dem schlechte Nachrichten übermittelt werden. Mit Unterstützung durch einen Schauspiel-Patienten ist es den Teilnehmern möglich, die verschiedenen Varianten einer professionellen Kommunikation im Rollenspiel selber auszuprobieren. W. Langewitz wird über die allgemein akzeptierten Grundsätze zum Mitteilen schlechter Nachrichten aus der Literatur informieren, die Fachleuten bestimmte Kommunikationstechniken und -inhalte ans Herz legen.

*Workshop 3***Verallgemeinerte Kovarianzanalyse mit Strukturgleichungsmodellen**

Leitung: Rolf Steyer  
 Zeit: 14.00 – 17.30 Uhr (2x 90 Minuten)  
 Teilnehmer: max. 40  
 Gebühr: 20 €  
 Ort: Multimediahörsaal E028, Multimediazentrum, Ernst-Abbe-Platz

Kurzzusammenfassung

Der Workshop richtet sich an diejenigen, die an der Datenanalyse in experimentellen und quasi-experimentellen Studien interessiert sind, die manifeste oder latente, qualitative oder quantitative Kovariaten (Vortests, Geschlecht, etc.), eine qualitative Treatmentvariable und eine oder mehrere manifeste oder latente, quantitative Outcomevariablen beinhalten. EffectLite analysiert eine verallgemeinerte multivariate Varianz- und Kovarianzanalyse. EffectLite erzeugt Mplus bzw. LISREL Input files, liest und interpretiert die Ergebnisse, berechnet einige extra Statistiken und produziert ein Outputfile mit den wichtigsten Ergebnissen. Dabei wird im univariaten Fall mit einer einzigen Outcomevariablen weder Varianzhomogenität, noch im multivariaten Fall mit mehreren Outcomevariablen die Gleichheit der Kovarianzmatrizen zwischen den Treatmentgruppen vorausgesetzt. EffectLite ermöglicht die Analyse von Mittelwertsunterschieden zwischen Gruppen bzgl. (a) mehrerer manifester Outcomevariablen, (b) einer oder mehrerer latenter Outcomevariablen und (c) einer Mischung beider Arten von Variablen. Die Ergebnisse schließen die Schätzung von bedingten und durchschnittlichen Effekten unter Berücksichtigung manifester Kovariaten, latenter Kovariaten, sowie einer Mischung beider Arten von Kovariaten ein. Die Kovariaten können auch qualitativ sein. In diesem Fall schätzen und testen wir auch den Haupteffekt des Treatmentfaktors in einem nonorthogonalen varianzanalytischen Design.

*Workshop 4***Bewegungsanalyse und Körperbildskulptur in der Diagnostik des Körpererlebens**

Leitung: Angela von Arnim, Hedda Lausberg  
 Zeit: 14.00 – 17.30 Uhr (2x 90 Minuten)  
 Teilnehmer: max. 20  
 Gebühr: 20 €  
 Ort: Seminarraum 207

Kurzzusammenfassung

In diesem Workshop werden wir zwei Methoden der körperbezogenen Diagnostik und der Körperbilddiagnostik vorstellen: *BewegungsAnalyseSkalen&Test©* (Lausberg, 1997) und *KörperbildSkulpturTest©*. Beide Verfahren ergänzen sich in der Diagnostik des Körpererlebens, das sich sowohl in der Bewegung als auch in der Skulptur als „geronnener Bewegung“ ausdrückt. In unmittelbarer Weise als dies mit verbalen diagnostischen Methoden, wie z.B. Fragebögen, möglich ist, kann mit den beiden Verfahren Aufschluss über das Körpererleben einer Person gewonnen werden.

*Workshop 5***Einführung in das Erwachsenen-Bindungsprototypen-Rating (EBPR): Ein ökonomisches Interviewverfahren zur Einschätzung von Bindungsstilen**

Leitung: Helmut Kirchmann  
 Zeit: 13.00-18.00 Uhr (3x 90 Minuten)  
 Teilnehmer: max. 25  
 Gebühr: 20 €  
 Ort: Seminarraum 208

Kurzzusammenfassung

Dieser Workshop führt in das Prozedere des EBPR ein und vermittelt mit Hilfe von Videobeispielen grundlegende Unterscheidungsmerkmale hinsichtlich des Antwortverhaltens von erwachsenen Probanden, die mit dem EBPR als sicher, ambivalent oder vermeidend eingestuft wurden. Bindungstheoretische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. (Hinweis: Der Kurs versteht sich als *Einführung* in die Erwachsenenbindungsforschung und speziell in das EBPR. Ein EBPR-Zertifikat ist an eine mehrtägige Schulung und eine anschließende Reliabilitätsprüfung gebunden.)

*Workshop 6***Seminare aktivierend gestalten. Workshop zur didaktischen Weiterbildung**

Leitung: Isolde Daig, Götz Fabry, Corinna Petersen, Swetlana Philipp, Katrin Rockenbauch (Kommission Lehre der DGMP)  
 Zeit: 13.00-18.00 Uhr (3x 90 Minuten)  
 Teilnehmer: max. 20  
 Gebühr: 20 €  
 Ort: Seminarraum 209

Kurzzusammenfassung

Es ist in den letzten beiden Jahren schon zur Tradition geworden, dass die Kommission Lehre der DGMP einen pre-conference Workshop zum Thema Lehre anbietet. In diesem Jahre möchten wir wie in Leipzig das Thema „Seminare aktivierend gestalten“ wieder aufgreifen. Starten werden wir mit dem Thema Lernzielformulierung, wozu es auch eine Übung geben wird (wer möchte, kann Lernziele aus dem eigenen Kontext mitbringen, an denen wir dann arbeiten). Im anschließenden Methodenteil besprechen und probieren wir verschiedene Lehrmethoden. Im dritten Teil werden wir das Thema Problemorientiertes Lernen (POL) in den Mittelpunkt der Veranstaltung setzen und exemplarisch durchspielen.

*Workshop 7***Störungsspezifische psychotherapeutische Strategien für die Behandlung von chronischen Schmerzpatienten**

Leitung: Wolf Greiner, Mandy Koschke  
 Zeit: 16.00 – 17.30 Uhr  
 Teilnehmer: max. 20  
 Gebühr: 20 €  
 Ort: Seminarraum 314

Kurzzusammenfassung

Schmerzen sind einer der häufigsten Gründe, weswegen Patienten einen Arzt aufsuchen. Besonders chronische Schmerzen stellen sich oft als ein schwer kurierbares Leiden dar. Eine lange „Patientenkarriere“ mit vielen Untersuchungen, verschiedenen Diagnosen und Vorbehandlungen ist bei den Betroffenen oft zu finden. Trotz der Vielfalt und Evidenz der Ergebnisse der intensiven Schmerzforschung bleiben die Patienten häufig chronisch schmerzkrank und sind nicht selten in ihrer Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt. Dieser Widerspruch scheint u.a. in der oft schwierigen Kommunikation mit solchen Patienten zu liegen. Der Workshop zu diesem Thema soll dazu beitragen, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und praxisorientierte psychotherapeutische Interventionsmöglichkeiten zu festigen. Dafür ist der Workshop untergliedert in einen theoretischen Teil und einen praktischen Übungsteil zum Thema „Kommunikation mit chronischen Schmerzpatienten“.

**Öffentlicher Abendvortrag**

---

18.30 – 19.30 Uhr  
 Hörsaal 3

**Arzt-Patient-Kommunikation und Psychosomatisches Denken**

Wolf Langewitz

Kurzzusammenfassung

Wenn wir Psychosomatisches Handeln und Denken im Sinne von Thure von Uexküll als Aufgabe beschreiben, sich mit den individuellen Welten von Patientinnen und Patienten auseinander zu setzen, dann ist professionelle Kommunikation eine condition sine qua non. Kommunikation hat zwei Aufgaben: Zuhören, um die Welt des Gegenübers kennenzulernen und Sprechen, um die eigene Welt deutlich zu machen. Professionelle Arzt-Patient-Kommunikation hat technische Aspekte und Elemente, die in der Haltung der Ärztin wurzeln. Im Vortrag wird es darum gehen, anhand von Beispielen Technik und Haltung und das Zusammenspiel beider Faktoren zu demonstrieren.

Über den Referenten

Prof. Dr. Wolf Langewitz ist Internist und geschäftsführender Leiter der Abteilung Psychosomatik/Innere Medizin am Universitätsspital Basel. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Arzt-Patient-Kommunikation und somatoforme Störungen. Im Rahmen von Aus-, Weiter- und Fortbildungen bietet er Kommunikationstrainings für Niedergelassene und Klinik-Mitarbeiter an. W. Langewitz ist Präsident der European Association for Communication in Health Care.

## Eröffnung und Grußworte

---

8.30 – 9.00 Uhr  
Hörsaal 1

Prorektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. H. Witte  
Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. K. Benndorf  
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie, Prof. Dr. B. Strauß  
Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie, Prof. Dr. H. Pfaff

## Eröffnungsplenum

---

9.00 – 11.30 Uhr  
Hörsaal 1

*Moderation: Renate Deinzer, Olaf von dem Knesebeck*

9.00 – 9.45 Uhr

### **Building a Science of Behaviour Change: Specifying the Content of Behaviour Change Interventions**

Charles Abraham

#### Über den Referenten

Charles Abraham ist Sozial- und Gesundheitspsychologe. Seit 1998 lehrt er als Psychologieprofessor an der University of Sussex. Zuvor war er an der University of Dundee als Dozent tätig. Daneben ist Charles Abraham Gründungsmitglied der British Psychological Society (BPS), Division of Health Psychology. Seine Forschungsarbeiten widmen sich unter anderem der Modellierung motivationaler und volitionaler Prozesse, welche der Handlungsregulation zugrunde liegen.

10.00 – 10.45 Uhr

### **Health Inequalities and the Life Course**

Mel Bartley

#### Über die Referentin

Mel Bartley ist Professorin für Medizinsoziologie am Department of Epidemiology and Public Health am University College London. Ihre Forschungsgebiete reichen von Arbeitslosigkeit und Gesundheit über soziale Ungleichheit und Gesundheit bis hin zu Gesundheit und Belastbarkeit von Frauen.

10.45 – 11.30 Uhr

### **Wie macht Gesellschaft krank? Zur Kontextualisierung psychobiologischer Prozesse**

Johannes Siegrist

#### Über den Referenten

Johannes Siegrist ist Professor für Medizinische Soziologie im Fachbereich Humanmedizin, seit 1992 Direktor des Instituts für Medizinische Soziologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie Geschäftsführer des Postgraduierten-Studiengangs Public Health. Johannes Siegrist hatte weiterhin Gastprofessuren an der Johns Hopkins University in Baltimore, USA, und am Institut für Höhere Studien in Wien inne. Seine wissenschaftlichen Arbeiten fokussieren unter anderem den Zusammenhang zwischen Stress im Erwerbsleben und Krankheit sowie sozial differenzielle Gesundheit im Alter.

## Symposium Prävention I

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Hermann Faller*

### **Akzeptanz und Effektivität einer PC-gestützten motivierenden Beratung zu körperlicher Aktivität für chronisch kranke Patienten**

Corinna Leonhardt, Dominikus Herzberg, Nicola Marsden, Hartmut Jung, Sabine Thomanek, Annette Becker

### **Parodontitisrelevantes Wissen in der deutschen Bevölkerung**

Renate Deinzer, Wolfgang Micheelis, Nicole Granrath, Thomas Hoffmann

### **Neurodermitisschulung für Kinder – Langzeiteffekte und Kontrolle der Stichprobenselektivität**

Jörg Kupfer, Hannes Hempel, Volker Niemeier, Uwe Gieler

## Symposium Erkrankungsrisiko Gesundheitsberuf?

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Wolfgang Slesina*

### **Psychosoziale Arbeitsbelastungen und Burnout bei chirurgisch tätigen Krankenhausärzten**

Kirstin Grosse Frie, Karl Blum, Jens Klein, Olaf von dem Knesebeck

### **Psychosoziale Arbeitsbelastungen und Beeinträchtigungen in der Gesundheitsversorgung bei chirurgisch tätigen Krankenhausärzten**

Jens Klein, Karl Blum, Kirstin Grosse-Frie, Olaf von dem Knesebeck

### **Wenn pflegerisches Engagement krank macht - psychische Belastung bei Kranken- und Altenpflegekräften**

Monika Smuga, Christoph Löschmann, Stefan Dietsche

## DGMS-AG Sozialepidemiologie I

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 315

*Moderation: Andreas Mielck*

### **Der Einfluss beruflicher Gratifikationskrisen auf die Nikotinabhängigkeit**

Anna Schmidt, Melanie Neumann, Jürgen Wolf, Andrea Staratschek-Jox, Nicole Ernstmann, Johannes Siegrist, Holger Pfaff

### **Psychosoziale Belastungen in sozialen Beziehungen und gesundheitliche Einschränkungen**

Olaf von dem Knesebeck, Nico Dragano, Susanne Moebus, Karl-Heinz Jöckel, Raimund Erbel, Johannes Siegrist für die Investigator Gruppe der Heinz Nixdorf Recall Studie

## Symposium Krankheit und Familie

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Gabriele Wilz*

### **Nebeneffekte eines therapeutischen Gruppenprogramms für Ehepartner von Schlaganfallpatienten: Profitieren auch die Patienten?**

Gabriele Wilz, Johannes Jungbauer

### **Psychosoziale Belastungen und Ressourcen von Angehörigen polytraumatisierter Patienten**

Anneke Ullrich, Uwe Koch, Jean-Jaques Glaesener, Corinna Petersen

### **Der Einfluss von Bindung und Familienklima auf den KMT-Distress und die psychische Befindlichkeit bei KMT-Patienten**

Manuela Richter, Friedrich Balck

## Symposium Krankheitsverarbeitung: Transplantation

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 208

*Moderation: Friedrich Balck*

### **Die psychosoziale Situation nach Nierentransplantation - eine prospektive Verlaufsstudie**

Helge Müller, Wilfried Gwinner, Horst Haltenhof

### **Postoperative psychosoziale Belastungen und Lebensqualität in Familien mit einem lebertransplantierten Kind: Das Projekt „Lebe!®“**

Elvira Lorenz, Tanja Kaller, Susanne Witzel, Andreas Richterich, Karl-Heinz Schulz

## Symposium Migration I

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 317

*Moderation: Sefig Tagay*

### **Wenn psychosoziale Faktoren neuropsychologische Befunde beeinflussen. Ein interkultureller Vergleich zwischen Bali/Indonesien und Deutschland**

Hans Strenge, Yaya Cocorda, Luh Ketut Suryani

### **Ich-Störungen im transkulturellen Vergleich**

Fatima Napo, Heinz Andreas

## **Symposium Krankheitsverarbeitung: Onkologie I**

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Anja Mehnert*

### **Längsschnittliche Assoziationen zwischen erhaltener sozialer Unterstützung und Selbstwirksamkeitserwartungen: Zwei Studien mit Prostatektomie-Patienten und ihren Partnerinnen**

Nina Knoll, Urte Scholz, Silke Burkert, Oliver Gralla

### **Barrieren für die Inanspruchnahme von Früherkennungskoloskopien. Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung**

Wolfgang Hannover, Kristina Alfke, Hans-Joachim Hannich, Margarete Landenberger

### **Psychosoziale Belastungen und Behandlungsbedarf von Krebspatienten in der akutstationären Versorgung**

Bianca Senf, Rolf Kleinschmidt, Roman Szymanski, Axel Dignaß, Jochen Kaiser

## **Symposium Psychosoziale Aspekte von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Operationen am offenen Herzen**

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 206

*Moderation: Siegfried Geyer*

### **Bedeutung sozialer Unterstützung für die Prognose der koronaren Herzkrankheit**

Jürgen Barth, Sarah Schneider, Roland von Känel

### **Einfluss präoperativer psychosozialer Belastung auf die postoperative Erholung und Lebensqualität herzchirurgischer Patienten**

Jenny Rosendahl, Katharina Tigges-Limmer, Judith Rothaug, Ralf Dziejwas, Johannes Albes, Jan Gummert, Bernhard Strauß

### **Psychologische Interventionen in der Herzchirurgie**

Katharina Tigges-Limmer, Jenny Rosendahl, Judith Rothaug, Bernhard Strauß, Jan Gummert

## **Symposium Psychosoziale Versorgungsforschung I**

---

12.00 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 316

*Moderation: Holger Pfaff*

### **Versorgungsunterschiede zwischen DMP Diabetes mellitus Typ 2 und Nicht-DMP aus Sicht der Versicherten**

Thomas Elkeles, Wolf Kirschner, Christian Graf, Petra Kellermann-Mühlhoff

### **Welche niedergelassenen Ärzte kooperieren mit Selbsthilfegruppen und welche nicht?**

Astrid Knerr, Wolfgang Slesina

### **Probleme der Evaluation integrierter Versorgungsformen - Aspekte der externen und internen Validität von Evaluationsstudien**

Achim Siegel, Ulrich Stößel, Franziska Beckebans, Helmut Hildebrandt, Gisela Daul, Karin Gaiser

## **Mittagsvorlesung**

---

14.00 – 14.45 Uhr  
Hörsaal 6

### **Medizinpsychologische Organisationsentwicklung**

Jochen Schweitzer

#### Über den Referenten

Jochen Schweitzer ist Diplom-Psychologe und Professor am Universitätsklinikum Heidelberg. Dort leitet er die Sektion Medizinische Psychologie im Zentrum Psychosoziale Medizin. Er ist Supervisor und Lehrtherapeut für Systemische Therapie am Helm Stierlin Institut. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Paar- und Familientherapie, Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen, Zeitkoordination in sozialen Systemen sowie kreative (symbolische und handlungsorientierte) Therapiemethoden: Skulptur, Zeitlinie, Sprechchöre.

## **DGMS-AG Sozialepidemiologie II**

### **Quality of life and health inequalities**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Andreas Mielck, Olaf von dem Knesebeck*

### **What does quality of life research add to our understanding of health inequalities?**

David Blane (Imperial College London, UK)

### **Invited commentary**

Johannes Siegrist (Heinrich Heine-Universität Düsseldorf)

## **Symposium Psychosoziale Versorgungsforschung II Psychosoziale Versorgung Schwerstverletzter**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 316

*Moderation: Christina Meyer, Christian Janßen*

### **Psychosoziale Belastungen und Ressourcen von Patienten nach Polytrauma**

Anneke Ullrich, Fabian Wahls, Jean-Jaques Glaesener, Peter Ueblacker, Harald Boettcher, Uwe Koch, Corinna Petersen

### **Der Zusammenhang zwischen interaktioneller psychosozialer Versorgung und Vertrauen in die Ärzte der Intensivstation: Ergebnisse einer standardisierten persönlichen Befragung bei schwerstverletzten Patienten**

Sonja Thüm, Christian Janßen, Oliver Ommen, Simone Steinhausen, Ulf Börner †, Edmund Neugebauer, Holger Pfaff

### **Häufigkeit traumatischer Erlebnisse und der posttraumatischen Belastungsstörung in einer repräsentativen Bevölkerungsstichprobe**

Robin Hauffa, Heide Glaesmer, Elmar Brähler, Ricarda Mewes, Winfried Rief

### **Psychoreaktive Störungen nach Verkehrsunfällen: Ist eine Prädiktion der Entwicklung psychoreaktiver Störungen nach Verkehrsunfällen möglich?**

Christina Meyer, Ute Dittrich, Steffen Küster, Bernhard Strauß

### **Der Einfluss von pretraumatischen, traumabezogenen und posttraumatischen Faktoren auf den subjektiven Gesundheitsstatus nach einer schweren Verletzung**

Christian Janßen, Sonja Thüm, Simone Steinhausen, Oliver Ommen, Holger Pfaff

## **Symposium Psychobiologie I**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 314

*Moderation: Jochen Kaiser*

### **Die Modifikation autonomer kardiovaskulärer Regulation durch Ausdauertraining und Herzraten-Variabilitäts-Biofeedback**

Lutz Mussgay, Heinz Rüdell

### **Ekel geht durch den Magen: Autonome Reaktionen auf ekelerregende Bilder**

Karin Meißner, Beate M. Herbert

### **Suggestionen können differenzierte Effekte im autonomen Nervensystem bewirken**

Gunnar Neubert, Karin Meißner

### **Chronotyp und Persönlichkeit bei Schlafgestörten**

Frank Pillmann, Johannes Beneke

## Methoden

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Helmut Kirchmann*

### **Fragebogen zur psychischen Verarbeitung einer Organtransplantation: Deutsche Validierung des Transplant Effects Questionnaire (TxEQ)**

Richard Klaghofer, Nera Sarac, Kyrill Schwegler, Monika Schleuniger, Georg Noll, Beat Muellhaupt, Patrice Ambuehl, Annette Boehler, Sarosh Irani, Claus Buddeberg, Lutz Goetzmann

### **Veränderungsmessung: Ein individuumorientierter Zugang am Beispiel der HADS**

Andreas Hinz, Wilmar Igl, Jörg Kittel

### **Verwendung des IIP-C im Rahmen der Qualitätssicherung - Der Diagnostiker im Spannungsfeld zwischen der Nutzung von Roh- oder ipsatierten Werten**

Susanne Jäger, Gabriele Helga Franke, Thilo Hoffmann, Matthias Haase, Jörg Frommer

### **Norm-basierte Messung der körperlichen und psychischen Lebensqualität mit der SOEP - Version des SF 12v2**

Matthias Nübling, Hanfried H. Andersen, Axel Mühlbacher

### **Psychometrische Prüfungen des Fragebogens zur Sozialen Unterstützung (F-Sozu)**

Gabriele Helga Franke, Marena Borchert, Jennifer Schneiderwind

## Symposium Ausbildungsforschung/Lehre I

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 206

*Moderation: Götz Fabry*

### **Sind oder werden Medizinstudenten psychisch und psychosomatisch auffällig? Ergebnisse einer Erhebung im vorklinischen Abschnitt des Medizinstudiums**

Roman J. Witkowski, Elmar Gräßel, Siegfried Lehl

### **Stressbelastung und körperliche Beschwerden bei Medizinstudierenden im vorklinischen Studienabschnitt**

Wolfgang Hannover, Ulrike Drews, Jan Haugk, Juliane Hecht, Philipp Poppe, Sebastian Rentz, Hans-Joachim Hannich

### **Wege für Frauen und Männer zur Promotion und Habilitation in der Medizin und Gesundheitswissenschaften - Ergebnisse anhand aller Promotionen und Habilitationen an der Universität Marburg 2002-2006**

Ulrich Mueller

### **MenCo – ein Programm zur Berufseinstiegsförderung für MedizinstudentInnen**

Anja Fleischmann, Friedrich Balck, Kerstin Gerth, Elmar Brähler, Dorothee Alfermann

## **Symposium Gesundheitsressourcen** **„Zwischen zu Tode betrübt und Himmelhoch jauchzend“** **Stimmungsregulation bei Patienten mit psychischen Störungen**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Sabine Fischbeck*

### **Stimmungsveränderung im Kontext des Prämedikationsgesprächs der Anästhesiologie**

Sabine Fischbeck, M. Augart, W. Laubach, A.L. Depta, G. Huppmann

### **Stimmungsinduktion bei Patienten mit affektiven Erkrankungen**

Susann Brisebois, Susan Gruber, Susanne Jäger, Siegfried Gauggel

### **Humor hebt die Stimmung: Vergleich einer standardisierten Stimmungsinduktion mit Cartoons**

Nils Kohn, Irina Falkenberg, Ute Habel

### **Stimmungsregulation bei depressiven Patienten**

Nicole Eberle, Maren Böcker, Thomas Forkmann, Siegfried Gauggel

## **Symposium Prävention II**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Uwe Berger*

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement – Wunsch oder Realität ?**

Ralf Neuner, Richard Peter

### **Bedarfsgerechte Angebote und geeignete Zugänge zur Prävention für ältere pflegende Angehörige**

Andrea Budnick, Katja Kummer, Dagmar Dräger, Stefan Blüher

### **Förderliche und hinderliche Faktoren des Praxistransfers - Erfahrungen aus einem Wissenschaft-Praxis-Projekt der aktuellen Präventionsforschung**

Waldemar Süß, Alf Trojan, Karin Mossakowski

### **Arbeitsbezogene Interventionsstrategien in der stationären Psychotherapie**

Andreas Hasenöhl, Doreen Schade

## Symposium Krankheitsverarbeitung

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 208

*Moderation: Monika Hasenbring*

### **Metaanalyse zur Lebensqualität von somatisch erkrankten Patienten mit komorbiden psychischen Störungen**

Nico Hutter, Martin Härter, Harald Baumeister

### **Geschlechtsunterschiede in der Lebenszufriedenheit und der Einfluss depressiver Symptome und Angst: Ergebnisse einer Repräsentativerhebung**

Isolde Daig, Peter Herschbach, Anja Lehmann, Nina Knoll, Oliver Decker, Elmar Brähler

### **Untersuchung von Patientinnen der stationären Gynäkologie mit dem Essener Fragebogen zur Krankheitsverarbeitung**

Melanie Jagla, Olaf Parchmann, Eberhard Kumbier, Gabriele Helga Franke

### **Der Zusammenhang zwischen gesundheitsbezogenen Kontrollüberzeugungen und Lebensqualität unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Status - Eine systematische Literaturrecherche über den Zeitraum 1982 - 2007**

Simone Steinhausen, Sonja Thüm, Christian Janßen

## **DGMS-AG Praxistransfer**

### **Gesundheitsberichterstattung zwischen Wissenschaft und Politikberatung**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 317

*Moderation: Gabriele Wiedenmayer, Andreas Böhm*

Podiumsdiskussion mit persönlich geladenen Vertreter/innen aus Wissenschaft, der Gesundheitsberichterstattung und Politikberatung

Dr. Andreas Mielck, M.P.H., Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt, Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen (Vertretung Wissenschaft)

Dr. Günter Tempel, Gesundheitsamt Bremen (kommunale GBE)

Dr. Gabriele Windus, Ministerium für Soziales, Niedersachsen (Landes-GBE, Politikberatung)

Dr. Thomas Ziese, Robert Koch-Institut, Berlin (Bundes-GBE)

## Symposium Kinder/Jugendliche

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Matthias Richter, Thomas Lampert*

### **Predisposing Factors to Early Sexual Engagement and Its Psychosocial Effects on Female Children in Ethiopia**

Yemataw Wondie, Konrad Reschke, Harry Schröder

### **Von überbehütenden Eltern und sozialphobischen Kindern: Die Rolle nataler Komplikationen und schwerer Erkrankungen**

Susanne Knappe, Susanne Richter, Katja Beesdo, Lydia Fehm, Roselind Lieb, Hans-Ulrich Wittchen

### **Sexuelle Belästigung von Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 17 Jahren – Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KiGGS)**

Ulfert Hapke, Ronja Hüppe, Robert Schlack, Heike Hölling

### **Psychosoziale Gesundheit im frühen Jugendalter: Die Rolle von Geschlecht und Schultyp**

Verena Bohn, Katharina Rathmann, Matthias Richter

## Symposium Psychobiologie II

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 314

*Moderation: Ursula Stockhorst, Erich Kasten*

### **The learned immune response: Pavlov and beyond**

Gustavo Pacheco-López, Harald Engler, Carsten Riether, Raphael Doenlen, Maj-Britt Niemi, Manfred Schedlowski

### **Geschlechtsspezifische Nocebowirkungen**

Sibylle Klosterhalfen, Sandra Kellermann, Silke Braun, Paul Enck

### **Reanalyse der Rohdaten eines Medikamentenversuchs – eine Quelle für Informationen über Placeboresponder?**

Paul Enck, Bettina Vinson, Peter Malferttheiner, Stephan Zipfel, Sibylle Klosterhalfen

### **Placebobehandlung für den Blutdruck senkt selektiv den Blutdruck**

Dagmar Ziep, Karin Meißner

## **DGMP-AK Sozialpsychologische Aspekte von Gesundheit und Krankheit Krankheit und Familie**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Friedrich Balck, Thomas von Lengerke*

### **Entwicklung und Implementierung eines evidenzbasierten und familienorientierten Hilfsangebotes für pflegende Kinder und deren Familie: Herausforderungen an Methoden und Inhalte**

Jörg große Schlarmann

### **Konstruktion eines Fragebogens zur Erfassung von Gratifikationskrisen im Tätigkeitsfeld Haushalt und Familie**

Stefanie Sperlich, Sonja Arnhold-Kerri, Sonja Engelke, Dorothee Noeres, Sigfried Geyer

### **Ein Überblick zu familiären Konsequenzen erblicher Erkrankungen**

Andreas Dinkel, Hendrik Berth, Friedrich Balck

### **Wirkt sich frühkindlicher Krippenbesuch auf das psychische Befinden im Erwachsenenalter aus?**

Hendrik Berth, Friedrich Balck, Peter Förster, Elmar Brähler, Yve Stöbel-Richter

### **BelaJu - Psychische und psychosoziale Belastungen von Jugendlichen mit einem an Krebs erkrankten Elternteil**

Anja Fleischmann, Henning Schmitz-Peiffer, Anja Kersten, Friedrich Balck

## **Symposium Psychosoziale Versorgungsforschung III**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 316

*Moderation: Holger Schulz*

### **Aktuelle Versorgungssituation und Strukturparameter in der stationären Vorsorge und Rehabilitation für Mütter, Väter und Kinder**

Maria Heide, Matthias Lukasczik, Christian Gerlich, Gunda Musekamp, Silke Neuderth, Heiner Vogel

### **Behandlungsdauer und Ergebnisqualität von stationären Behandlungsverläufen bei Patientinnen mit Essstörungen**

Manfred Zielke

### **Aspekte der Dynamik eines integrierten Vollversorgungssystems - Sozialstruktur und Gesundheitskostenprofil von eingeschriebenen vs. nicht-eingeschriebenen Versicherten im Zeitverlauf**

Achim Siegel, Ulrich Stößel, Franziska Beckebans, Helmut Hildebrandt, Karin Gaiser, Gisela Daul

### **Mitgliedergewinnung und -aktivierung in gesundheitsbezogenen Selbsthilfeorganisationen**

Christopher Kofahl, Susanne Kohler

## Symposium Krankheitsverarbeitung: Schmerz

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Peter Kropp*

### **Entspannung moduliert fMRT Antwort auf schmerzhaft viszerale Distensionen bei Patientinnen mit Reizdarmsyndrom und Gesunden**

Christina Rosenberger, Elke R. Gizewski, Anika Scholle, Manfred Schedlowski, Michael Forsting, Sigrid Elsenbruch

### **Zusammenhänge zwischen Schmerzintensität, Disability, allgemeinem Distress und Lebenszufriedenheit bei chronischen Rückenschmerzpatienten**

Sarah Scholich, Monika Hasenbring

### **Ein Varianz aufklärendes Modell zu Rückenschmerz und Disability nach lumbaler Bandscheibenoperation: der Beitrag sensorischer Sensitivität und Fear-avoidance- sowie Endurance-bezogenen Schmerzreaktionen**

Sabine M. Held, Roman Rolke, Rolf-Dieter Treede, Kirsten Schmieder, Albrecht Harders, Monika I. Hasenbring

### **Identifizierung von Gruppen mit unterschiedlichen Bewältigungsressourcen: Was sehen Rückenschmerzpatienten als hilfreich zur Schmerzbewältigung an?**

Özgür Tamcan, Simon Bantli, Thomas Abel, Jürgen Barth

## Symposium Prävention III

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Renate Deinzer*

### **Vom Opfer zum Täter? Mögliche Entsprechungen zwischen traumatischer Erfahrung und Tatprofil bei Gewaltstraftätern**

Gottfried Fischer, Christiane Eichenberg, Annika Klein, Alice Orth

### **Beeinflusst das Rauchverhalten im sozialen Umfeld, ob Menschen rauchen und nikotinabhängig werden?**

Melanie Neumann, Nazli Sedaghat, Jürgen Wolf, Andrea Staratschek-Jox, Nicole Ernstmann, Holger Pfaff

### **Entwicklung und Evaluation eines Modells zum Erholungsverhalten und Erholungserleben auf der Grundlage des Health Action Process Approach**

Kristina Baum, Julia Gnau, Linda Hoederath, Dirk Lehr

### **Prävention von Essstörungen – Prima, TOPP, Torera**

Uwe Berger, Bianca Bormann, Christina Brix, Melanie Sowa

## **Symposium Psychosoziale Aspekte körperlicher Erkrankungen**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 208

*Moderation: Bernhard Strauß*

### **Sex Sells? Geschlechterunterschiede und Anreizmodelle in der Organtransplantation**

Oliver Decker, Merve Winter, Elmar Brähler, Manfred Beutel

### **Coping bei Frauen mit Zyklusstörungen: Eine internetbasierte Studie bei 460 Patientinnen**

Sven Benson, Susanne Hahn, Manfred Schedlowski, Sigrid Elsenbruch

### **Psychoedukatives Krankheitsbewältigungstraining für Patienten mit Multipler Sklerose**

Katharina Voigt, Annett Apel-Neu, Ralf Deppe, Judith Faiss, Jürgen H. Faiss, Frank Hoffmann, Thomas Klauer, Wolfgang Köhler, Annett Kunkel, Jaqueline Lippert, Eva-Maria Martin, Heidi Schilling, Christa Tiffert, Uwe K. Zettl

### **Prädiktoren der Lebensqualität von Partnerinnen und Partnern von Krebspatienten**

Corinna Bergelt, Uwe Koch, Corinna Petersen

### **Fatigue bzw. Chronic Fatigue Syndrome nach Q-Fiebererkrankung?**

Maria Löschau, Andrea Thomas, Bernhard Strauß

## **Mitgliederversammlungen der DGMP und der DGMS**

---

18.30 – 21.00 Uhr  
Hörsaal 3 (DGMP), Hörsaal 6 (DGMS)

## Freitagsplenum

---

9.00 – 11.15 Uhr  
Hörsaal 1

*Moderation: Bernhard Sabel, Holger Pfaff*

9.00 – 9.45 Uhr

### **Mechanisms of Psychosomatic Illness in a Systems Perspective: Reciprocal Neural, Endocrine and Immune Interactions**

C. Richard Chapman

#### Über den Referenten

C. Richard Chapman ist Professor für Anästhesiologie und Leiter des Schmerztherapie Research Centers an der University of Utah in Salt Lake City. Er war bis zum Jahr 2001 Leiter des University of Washington (UW) Medical Centers und Mitglied der Division of Clinical Research am Fred Hutchinson Cancer Research Center in Seattle. Zudem war Richard Chapman von 1999 bis 2000 Präsident der American Pain Society. Seine wissenschaftlichen Arbeiten fokussieren die Problematik des Schmerzes – von der molekularen bis hin zur epidemiologischen Ebene.

9.45 – 10.30 Uhr

### **Constraint-Induced Movement Therapie nach Schlaganfall: Trainings-induzierte Verhaltenseffekte und kortikale Reorganisation**

Wolfgang H.R. Miltner

#### Über den Referenten

Wolfgang H.R. Miltner ist Universitätsprofessor für Psychologie und Lehrstuhlinhaber des Institutes für Biologische und Klinische Psychologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er war unter anderem Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychophysiologie und ihren Anwendungen (DGPA) und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Verhaltensmedizin und Verhaltensmodifikation (DGVM). Seine Forschungsbereiche umfassen weite Teile der biologischen und klinischen Psychologie und widmen sich beispielsweise den kortikalen Grundlagen assoziativen Lernens und expliziter bzw. impliziter Gedächtnisfunktionen.

10.30 – 11.15 Uhr

### **Psychological Dysfunction Following Critical Illness: What We Know and What We Still Have to Learn**

James Jackson

#### Über den Referenten

James Jackson ist klinischer Psychologe und spezialisiert auf die neuropsychologische Forschung am Vanderbilt Center for Health Services Research und am Department of Allergy, Pulmonary, and Critical Care Medicine am Vanderbilt University Medical Center. Er ist zudem Psychotherapeut in eigener Praxis. Sein Arbeitsbereich umfasst die Auswirkungen von Delirium und Critical Illness auf langfristige kognitive Funktionen wie auch die Erforschung diverser psychischer Störungen bei Patienten nach Critical Illness.

## Poster I

---

11.45 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Renate Deinzer, Bernhard Borgetto*

### **Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung**

---

#### **Reduktion von körperlichen Beschwerden und emotionaler Belastung im Verlauf der orthopädischen Rehabilitation – Die Bedeutung der Beschwerdelokalisation**

Dominik Michalski, Ute Zweynert, Lea Küppers-Tiedt, Andreas Hinz

#### **Zielorientierung in der Rehabilitation aus Sicht der Patienten und Mitarbeiter**

Nadine Pohontsch, Thorsten Meyer, Heiner Raspe

#### **Die Bedeutung sozialer Ungleichheit als Prädiktor für die berufliche Wiedereingliederung von chronischen Rückenschmerzpatienten nach medizinischer Rehabilitation**

Kerstin Hofreuter, Uwe Koch, Matthias Morfeld

#### **Konzeption eines Schulungsmoduls zur Partizipation im Rehabilitationsteam mittels einer Delphi-Befragung**

Heike Ehrhardt, Anne-Kathrin Steger, Mirjam Körner

#### **Zusammenhänge zwischen soziodemographischen Merkmalen, funktionalen Einschränkungen und psychosozialen Belastungsfaktoren bei Patientinnen und Patienten in stationären Vorsorge- bzw. Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter, Väter und Kinder**

Matthias Lukaszczik, Christian Gerlich, Gunda Musekamp, Maria Heide, Silke Neuderth, Heiner Vogel

#### **Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement in Transportunternehmen – Bestandsaufnahme und Möglichkeiten der Prävention**

Martina Michaelis

#### **Gesundheitssorgen in der Normalbevölkerung – Dimensionen und Ausprägungen**

Birgit Schulze Willbrenning, Fritz A. Muthny

#### **Barrieren für die Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen zur Vorbeugung von Prostatakrebs. Ergebnisse einer qualitativen Untersuchung**

Wolfgang Hannover, David Köpke, Hans-Joachim Hannich

#### **Weiterentwicklung eines Rückenschulungsprogramms für die orthopädische Rehabilitation**

Bettina Seekatz, Karin Meng, Heiko Roßband, Heiner Vogel

#### **Gibt es bereits im Vorschulalter eine Beziehung zwischen Lebensqualität und Gewicht?**

Claudia Ziegler, Bärbel Aschemeier, Alexander Tewes, Erika Marquardt, Evelin Sadeghian, Thomas Danne, Karin Lange

**Berufliche Tätigkeit und das Risiko der vorzeitigen Berentung wegen Dorsopathie in der Längsschnittuntersuchung - Befunde aus einer Analyse der Daten des FDZ-RV „VVL“ 2005**

Ulrich Mueller, Maria Weske

**Komorbidität bei Computerspielsucht - Erste Konkretisierung des Störungsbildes**

Kai W. Müller

**Evaluation des Programms TOPP (Teenage Obesity Prevention Program)**

Melanie Sowa, Christina Brix, Bianca Bormann, Jutta Beinersdorf, Margrit Lüdecke, Uwe Berger

**Evaluation der Schulprojekte PriMa und Torera zur Primärprävention von Essstörungen bei Mädchen in der 6. Klasse**

Bianca Bormann, Christina Brix, Uwe Berger

---

**Poster II**

---

11.45 – 13.00 Uhr

Seminarraum 206

*Moderation: Jutta Beigenau, Swetlana Philipp*

---

**Ausbildungsforschung/Lehre**

---

**Einsatz standardisierter Patienten zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen von Medizinstudenten beim Überbringen schlechter Nachrichten**

Silke Neuderth, Birgitt van Oorschot, Sören Reupke, Michael Flentje, Hermann Faller

**Einsatz standardisierter Patienten im Kurs Medizinische Psychologie: Anamnese-, Motivierungs- und Aufklärungsgespräche**

Michael Schuler, Silke Neuderth, Hermann Faller

**Kompetenter Begleiten: Sterbende und deren Angehörige , Entwicklung und Evaluation differentieller Varianten des Interventionsprogramms zu Sterben und Tod für Medizin-, Psychologie- und Theologiestudenten**

Kristin Tölg, Christina Schröder, Harry Schröder

**Das Greifswalder Lehrkonzept im Studienjahr 2006-07: Praxis- und forschungsorientierte Ausbildung im Fach Medizinische Psychologie**

Ulrich Wiesmann, Gabriele Niehörster, Hans-Joachim Hannich

**Das Basler Consensus Statement „Kommunikative und soziale Kompetenzen im Medizinstudium“ - eine Pionierarbeit zur Entwicklung fakultätsübergreifender Ausbildungsziele für den deutschsprachigen Raum**

Anja Dieterich, Götz Fabry, Claudia Kiessling, Henrike Hölzer, Wolf Langewitz, Isabel Mühlinghaus, Susanne Pruskil, Simone Scheffer, Sebastian Schubert

**Studienzufriedenheit, Belastungsempfinden und berufliche Zukunftsplanung bei Medizinstudierenden im Vergleich zweier Ausbildungskonzepte**

Susanne Dettmer, Adelheid Kuhlmeier

**Was wissen Studierende der Medizin über Patientenrechte?**

Christopher Kofahl, Kerstin Hofreuter

## Body Modification

---

### **Einstellungen zu körperverändernden Operationen bei Identitätsstörungen**

Roswith Roth, Andreas Sundl, Roland Scharf, Erich Tragner

### **Body Modification, Sensation Seeking und Gesundheitsverhalten**

Dagmar Müller, Astrid Praßl, Melanie Schachner, Roswith Roth

## Poster III

---

11.45 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Monika Hasenbring, Andreas Mielck*

## Methoden

---

### **Die Symptom- Checkliste-27: Ein Vergleich zwischen deutschen und polnischen Studenten**

Jochen Hardt, Dragan Malgorzata, Astrid Mecky, Elmar Brähler

### **Sexuelles Sensation Seeking und zwanghaftes sexuelles Verhalten – Ergebnisse einer repräsentativen Stichprobe**

Anja Lehmann, Marcus Roth, Elmar Brähler

### **Die Fragen-Identifikationsliste für Patienten der Anästhesie: „Erkennen und Erfüllen von Informationsbedürfnissen“**

Sabine Fischbeck, S. Hennig, Wilfried Laubach, A.L. Depta

### **Validierung der deutschen Version der “Health of the Nation Outcome Scales (HoNOS-D)” für Patienten mit psychischen Erkrankungen: Ein Fremdeinschätzungsinstrument zur differenzierten Schweregradbeurteilung**

Sylke Andreas, Timo Harfst, Sven Rabung, Stephan Kawski, Henning Schauenburg, Robert Mestel, Karin Harris-Hedder, Wolfgang Schwenk, Uwe Koch, Holger Schulz

### **Empfinden unkooperative Kinder und Jugendliche den Zahnarzt und die zahnärztliche Atmosphäre als bedrohlicher im Vergleich zu behandlungswilligen Probanden?**

Anke Czerlinski, Marianne von Schwanewede, Peter Kropp

### **Ein Kurztest zur Demenz für Analphabeten – ADT**

Peter Kropp, Petra Hoßfeld, Sylvia Sprenger, Wulf-Dieter Möller

## Krankheitsverarbeitung: Schmerz

---

### **Die Rolle von Schmerzverarbeitung beim selektiven Gedächtnis für schmerzbezogenes Material bei chronischem Rückenschmerz**

Alisha Pilenko, Zohra Karimi, Monika Hasenbring

### **Selektive Aufmerksamkeit bei chronischen Schmerzpatienten – die Rolle von psychologischen Merkmalen**

Zohra Karimi, Jeffrey Roelofs, Monika Hasenbring

### **Schmerzen als Prädiktor für Depressivität und Angst bei Krebspatienten im Langzeitverlauf**

Anja Mehnert, Jürgen Barth, Birgit Leibbrand, Gerhard Friedrich, Wilhelm Bootsvelde, Ulrich Gärtner, Uwe Koch

### **Multidimensionale Erfassung von chronisch unspezifischem Rückenschmerz**

Constanze Borys, Christian Puta, Bernhard Strauß

### **Standardisierte Akupunkturbehandlung bei Patienten mit Fibromyalgiesyndrom**

Wolfgang Meischner, Christine Uhlemann, Bernhard Strauß

## Poster IV

---

11.45 – 13.00 Uhr

Seminarraum 208

*Moderation: Yve Stöbel-Richter, Hermann Faller*

### Krankheit und Familie

---

#### **Änderung des Familiengefüges und des Verhaltens der Kinder bei Immobilisation der Mutter wegen drohender Frühgeburt**

Heike Schmidt, Marc Sütterlin, Hermann Faller

#### **Gewünschte und realisierte Teilhabe von Angehörigen hämatookologischer Patienten an medizinischen Entscheidungsgesprächen**

Jochen Ernst, Christina Schröder

#### **Soziale Phobie und Eltern-Kindbeziehungen: Eine retrospektive Studie**

Jochen Hardt, Sabine Fischbeck, Wilfried Laubach

#### **Primäre Sozialisationsfaktoren und gesundheitliche Ungleichheit am Beispiel der selbstberichteten Lebensqualität von Kindern**

Sonja Arnhold-Kerri, Stefanie Sperlich, Siegfried Geyer

#### **Vergleich der Lebensqualität von Patienten mit hämato-onkologischen Erkrankungen und von deren Angehörigen im Verlauf bis zu 2 Jahren nach Hochdosischemotherapie und autologer Blutstammzelltransplantation (PBSZT)**

Christina Motzke, Eckhard Frick, Christian Kinzel, Marianne Kohnert, Claudia Langer, Fuat Oduncu, Irmgard Bumedder

**Aktiviere soziale Unterstützung vor einer Operation – Erfassung von Risikopatienten mittels des SozU K14**

Wilfried Laubach, Sabine Fischbeck, Arno Depta

**Lebensqualität pflegender Angehöriger - welche Rolle spielt die Inkontinenz des Pflegebedürftigen?**

Corinna Seither

**Rheumakranke Kinder und ihre Fähigkeit zum flexiblen Aufmerksamkeitswechsel**

Gabriele G. Ostkirchen für Annika Brzezinski und für die Studiengruppe, Lotta Brüggemann, Annette Dettmer, Martina Howoritsch-Steinberg, Anna Konik, Sarah Krebs, Rabea Kubiak, Christian Kusber, Eva Wiegemann, Nina Wrenger, Gerd Ganser, Hans C. Diener

**Zur Störbarkeit von Behaltensleistungen unter retroaktiver Interferenz - Eine Studie an rheumakranken Kindern und Jugendlichen**

Gabriele G. Ostkirchen für Annette Dettmar und für die Studiengruppe, Lotta Brüggemann, Annika Brzezinski, Martina Howoritsch-Steinberg, Anna Konik, Sarah Krebs, Rabea Kubiak, Christian Kusber, Eva Wiegemann, Nina Wrenger, Gerd Ganser, Hans C. Diener

**Psychosoziale Versorgungsforschung**

---

**Produktinformationsstrategien in der Arzneimittelversorgung**

Claudia Heilig

**Konzeption eines Modells zur Integration der verschiedenen Gesundheitsberufe in der medizinischen Versorgung**

Mirjam Körner

**Curriculum Konsiliar- und Liaisondienst**

Astrid Larisch, Kurt Fritzsche, Barbara Stein, Wolfgang Söllner

**Metaanalyse zu Versorgungskosten von somatisch erkrankten Patienten mit komorbiden psychischen Störungen**

Harald Baumeister, Anne Schnurr, Nico Hutter, Martin Härter

**Zusammenhang zwischen Behandlungsdauer und Outcome in der stationären Behandlung von Patienten mit psychischen/psychosomatischen Störungen – Ergebnisse einer systematischen Literaturanalyse**

Hanne Melchior, Birgit Watzke, Anika Hergert, Kerstin Hofreuter, Corinna Bergelt, Matthias Morfeld, Uwe Koch, Holger Schulz

## Poster V

---

11.45 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Christina Schröder, Olaf von dem Knesebeck*

### **Psychosoziale Einflüsse auf Gesundheit**

---

#### **Compliancemessung bei Typ 2 Diabetes**

Friedrich Balck, Christina Bernard, Elisabeth Rachel, Sabine Kunze

#### **Psychische Gesundheit von Studenten - Risikofaktor Medizin?**

Alexander Jonaszik, Heike Röttkenkamp, Ute Strehl

#### **Seelische Gesundheit als Mediator zwischen elterlichem Erziehungsverhalten und rechtsextremen Einstellungen in einer repräsentativen deutschen Stichprobe**

Inka Wahl, Matthias Rose, Bernd Löwe, Elmar Brähler, Oliver Decker

#### **Weltbild und Wohlbefinden. Agnostische, spirituelle und religiöse Überzeugungen und ihre Bedeutung für vier Bereiche des Wohlbefindens**

Constantin Klein

#### **Subjektive Vorstellungen vom Herzen**

Katharina Tigges-Limmer, Jenny Rosendahl, Jörg Schumacher, Jan Gummert, Bernhard Strauß

#### **Teilzeiterwerbstätigkeit – Erkrankungsrisiko oder gesundheitliche Ressource?**

Maria Heide, Gabriele Helga Franke, Matthias Morfeld

### **Krankheitsverarbeitung und Lebensqualität**

---

#### **Sehbezogene Lebensqualität bei Patienten mit postchiasmatischen Läsionen**

Johanna Lucklum, Bernhard A. Sabel, Gabriele H. Franke, Carolin Gall

#### **Sind Soziale Phobien ein Risikofaktor für somatoforme Störungen?**

Susanne Knappe, Katja Beesdo, Lydia Fehm, Roselind Lieb, Hans-Ulrich Wittchen

#### **Progredienzangst bei Multipler Sklerose: Auswirkungen auf Lebensqualität und Wohlbefinden**

Martina Ludwig, Josef Rogner

#### **Gesundheitsbezogene Lebensqualität nach Schädel-Hirn-Trauma – Validierung der deutschen QOLIBRI-Version**

Nadine Sasse, Stefan Höfer, Wolfgang Woerner, Nicole von Steinbüchel, QOLIBRI Group

#### **Cognitive Quality of Life (COQOL) - Psychometrische Eigenschaften der deutschen Version eines Fragebogens zur Erfassung der kognitiven Lebensqualität**

Stephan Wüstenhagen, Wolfgang Woerner, Madeleine Gurny, Tanja Lischetzke, Nicole von Steinbüchel

#### **Depressivität bei Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) und ihren Partnern: Die Bedeutung gesundheitsbezogener und psychosozialer Aspekte**

Maximiliane Thöne, Wolfgang Schürmann, Kerstin Kühl, Johanna Forneck, Winfried Rief

## Meet the Experts

---

13.00 – 14.00 Uhr  
Seminarräume 314 und 315

*Fachgebiet Medizinische Psychologie (314)*

Prof. Hans-Joachim Hannich, Greifswald  
Prof. Wolf-Dieter Gerber, Kiel  
Prof. Elmar Brähler, Leipzig  
Prof. Jochen Schweitzer, Heidelberg  
Prof. Friedrich Balck, Dresden  
Prof. Elmar Gräßel, Erlangen  
Prof. Bernhard Sabel, Magdeburg  
Prof. Jochen Kaiser, Frankfurt  
Prof. Renate Deinzer, Gießen  
Prof. Hermann Faller, Würzburg  
Prof. Bernhard Strauß, Jena

*Fachgebiet Medizinische Soziologie (315)*

Dr. Matthias Richter, Bielefeld  
Prof. Olaf von dem Knesebeck, Hamburg  
Dr. Thomas von Lengerke, Hannover  
Dr. Andreas Mielck, Neuherberg  
Dr. Christian Janßen, Köln  
Prof. Holger Pfaff, Köln

## Mittagsvorlesung

---

14.00 – 14.45 Uhr  
Hörsaal 6

### **Diet and Psychological function**

Louise Dye

#### Über die Referentin

Louise Dye ist Biologische- und Gesundheitspsychologin, Dozentin in Biopsychologie und Mitglied der Biological Psychology Research Group an der University of Leeds. Ihre aktuellen Forschungsarbeiten behandeln beispielsweise die Auswirkungen von Diäten und den Einfluss von Lebensmitteln sowie deren Komponenten auf Wahrnehmung, Sättigung und Wohlbefinden des Menschen.

## Symposium Resilienz

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Karena Leppert*

### **Resilienz bei Patienten nach KMT – work in progress**

Andrea Schumacher, Dagmar Tönnessen, Cristina Sauerland

### **Der Zusammenhang von Resilienz und Compliance bei Typ-2 Diabetes-Patienten**

Franziska Krause, Karena Leppert, Thomas Martin, Bernhard Strauß, Elmar Brähler

### **Der Zusammenhang von erinnertem elterlichen Erziehungsverhalten und Resilienz**

Karena Leppert, Thomas Martin, Elmar Brähler, Bernhard Strauß

### **Das soziale Netzwerk im höheren Lebensalter. Befunde aus der ILSE-Studie**

Britta Müller, Ulrike Runge, Dorothea Roether, Peter Kropp

## Symposium Ausbildung/Lehre II

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 206

*Moderation: Swetlana Philipp*

### **eLearning und Psychologie in der Human-Medizin**

Anja Lehmann, Friederike Kendel, Petra Stephan

### **Stellt das Geschlecht der Studierenden eine Biasvariable bei der Beurteilung medizinpsychologischer Lehrveranstaltungen dar?**

Marianne Giesler, Jürgen M. Giesler, Waltraud Silbernagel, Götz Fabry

### **Gute Modelle der Arzt-Patient-Kommunikation: Lehrfilme für das medizinpsychologische Praktikum.**

Sabine Fischbeck, B. Schappert, U. Seifert, P. Deppert, J. Hardt

### **Entwicklung eines interdisziplinären Moduls `Mensch und Gesellschaft` in einem Modellstudiengang der Charité**

Jutta Begenau, Petra Stephan

### **Einstellungen zu alten Menschen zu Beginn und am Ende des Medizinstudiums**

Katja-Daniela Herta

## Symposium Migration II

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 317

*Moderation: Gesine Grande, Elmar Brähler*

### **Unterscheiden sich Migranten hinsichtlich psychischer Störungen und dem medizinischen Inanspruchnahmeverhalten von der einheimischen Bevölkerung? Eine bevölkerungsrepräsentative Untersuchung für die BRD**

Heide Glaesmer, Ulla Wittig, Elmar Brähler, Alexandra Martin, Riccarda Mewes, Winfried Rief

### **Neue Daten aus der Migrations- und Versorgungsforschung**

Meryam Schouler-Ocak, Iris Hauth, Eckhardt Koch, Norbert Hartkamp, Marion Aichberger, Andreas Heinz

### **Kultur- und migrationsspezifische Aspekte bei der Inanspruchnahme von Gesundheitsmaßnahmen - subjektiv erlebte Barrieren von Migrantinnen und Migranten**

Ilina Maier, Daniela Ruf, Jelena Mayninger, Harald Pessentheiner, Renate Walter-Hamann, Antonella Serio, Hedi Boss, Wolfgang Barth, Martin Härter, Isaac Bermejo

### **Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen und Migranten in Leipzig**

Gauchar Schumacher, Martin Merbach, Ulla Wittig, Elmar Brähler

## **Symposium Entwicklungspsychologie I**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Jutta Margraf-Stiksrud, Ursula Pauli-Pott*

### **Juvenile idiopathische Arthritis und gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Kindern und Jugendlichen**

Sarah Krebs, für die Studiengruppe, Gabriele G. Ostkirchen, Annika Brzezinski, Lotta Brüggemann, Annette Dettmer, Martina Howoritsch-Steinberg, Anna Konik, Rabea Kubiak, Christian Kusber, Eva Wiegemann, Nina Wrenger, Gerd Ganser, Hans C. Diener

### **Zur Störbarkeit von Behaltensleistungen unter proaktiver Interferenz - Eine Studie an rheumakranken Kindern und Jugendlichen**

Rabea Kubiak, für die Studiengruppe, Gabriele G. Ostkirchen, Lotta Brüggemann, Annika Brzezinski, Annette Dettmer, Martina Howoritsch-Steinberg, Anna Konik, Sarah Krebs, Christian Kusber, Eva Wiegemann, Nina Wrenger, Gerd Ganser, Hans C. Diener

### **Ernährungsverhalten bei Grundschulkindern**

Jutta Margraf-Stiksrud, Lea Fadenholz, Milka Toto

### **Bewältigungsstrategien von Kindern mit juveniler rheumatoider Arthritis**

Gabriele G. Ostkirchen für Anna Konik und für die Studiengruppe, Lotta Brüggemann, Annika Brzezinski, Annette Dettmer, Martina Howoritsch-Steinberg, Sarah Krebs, Rabea Kubiak, Christian Kusber, Eva Wiegemann, Nina Wrenger, Gerd Ganser, Hans C. Diener

## **Symposium zum Gedenken an Sabine Grüsser-Sinopoli**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Manfred Beutel, Bernhard Strauß*

### **Phantomschmerz und kortikale Plastizität**

Herta Flor

### **Limbische Aktivierung auf belohnungsanzeigende und affektive Stimuli bei Alkoholabhängigkeit und ihre Bedeutung für die Rückfallprädiktion**

Andreas Heinz

### **Verhaltenssucht am Beispiel der Glücks- und Computerspielsucht**

Chantal P. Mörsen, Klaus Wölfling

### **Emotionales Lernen und Verhalten**

Bernhard Sabel

Freitag, 26.09.2008

## **DGMS-AG Psychosoziale Einflüsse auf die Gesundheit Psychosoziale Aspekte in der Versorgung**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Thomas von Lengerke, Richard Peter*

### **Psychische Symptome und Körperbild nach der Operation angeborener Herzfehler**

Anja Löbel, Siegfried Geyer, Kambiz Norozi, Armin Wessel

### **Influence of combined job strain and effort reward-imbalance on self reported health in nurses – longitudinal results from the European NEXT-Study**

Hans Martin Hasselhorn, Jian Li, Sascha Schmidt, Bernd Hans Müller

### **Stationäre Vorsorge und Rehabilitation für Mütter – wer profitiert am meisten von der Intervention?**

Stefanie Sperlich, Sonja Arnhold-Kerri, Siegfried Geyer

### **Einfluss von Migrationshintergrund und mütterlicher Bildung auf die Prävalenz von Übergewicht bei Erstklässlern in Deutschland Baseline Ergebnisse der URMEL ICE-Studie**

Jochen Klenk, S. Berg, S. Brandstetter, C. Galm, D. Prokopchuk, J. Steinacker, R. Steiner, M. Wabitsch, O. Wartha, Richard Peter

## **Symposium Patientenorientierung I**

---

15.00 – 16.30 Uhr  
Seminarraum 316

*Moderation: Martin Härter, Hermann Faller*

### **Das Wirksamkeitsmodell ärztlicher Empathie: Wie kann ein empathisch kommunizierender Arzt verbesserte Patienten-Outcomes erreichen?**

Melanie Neumann, Joziens Bensing, Stewart W. Mercer, Nicole Ernstmann, Oliver Ommen, Holger Pfaff

### **Entwicklung und Evaluation eines Fortbildungsprogramms zur Partizipativen Entscheidungsfindung in der medizinischen Rehabilitation – Ergebnisse der Pilotsudie**

Anne-Kathrin Steger, Heike Ehrhardt, Mirjam Körner

### **Das Modell der partizipativen Entscheidungsfindung in der medizinischen Rehabilitation**

Mirjam Körner, Heike Ehrhardt, Anne-Kathrin Steger

## **DGMS-AG Sozialepidemiologie III**

### **Seelische Gesundheit bei Migranten und bei Personen mit Migrationshintergrund**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Jutta Lindert, Andreas Mielck*

#### **Systematischer Review zu Depression und Angst bei Migranten**

Jutta Lindert, Elmar Brähler, Ondine von Ehrenstein, Andreas Mielck, Stefan Priebe

#### **Versorgung von Migranten in Einrichtungen der Psychiatrie**

Meryam Schouler-Ozak

#### **Werden Migranten angemessen behandelt: ambulante psychotherapeutische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in einer deutschen Grossstadt**

Mike Mösko, Fernando Gil-Martinez, Holger Schulz

#### **Samplingverfahren und Prävalenzraten psychischer Gesundheit – gibt es Zusammenhänge?**

Martha Csöff, Linda Kawa, Jutta Lindert

## **Symposium Ausbildung/Lehre III**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 206

*Moderation: Jutta Begenau, Thomas Elkeles*

#### **Zwei Fächer – ein Curriculum: Zum Stand der gemeinsamen Lehre von Medizinischer Psychologie und Medizinischer Soziologie im MHH-Modellstudiengang Humanmedizin**

Thomas von Lengerke, Stefanie Sperlich

#### **Study Orchestrations - Zusammenspiel von individuellen Voraussetzungen und Anforderungen der Lernumgebung**

Götz Fabry, Marianne Giesler

#### **Entwicklung, Implementierung und Evaluation einer Zusatzqualifikation Psychosoziale Medizin (Psycho-Med) für Medizinstudierende im vorklinischen Abschnitt**

Anika Hergert, Corinna Petersen, Monika Bullinger, Sylke Andreas

#### **Kommunikative und soziale Kompetenzen im Medizinstudium - Idee eines übergreifenden Curriculums am Universitätsklinikum Jena**

Swetlana Philipp

Freitag, 26.09.2008

## Symposium Frauen und Gesundheit

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Yve Stöbel-Richter, Frauke Koppelin*

### **Die Paardynamik im Kontext der individuellen Gewichtung verschiedener Lebensbereiche für die Zufriedenheit**

Ute Kraus, Elmar Brähler, Yve Stöbel-Richter

### **Adipositas – kein Thema rund um die Geburt?**

Katja Makowsky, Beate Schücking

### **Immobilisation bei drohender Frühgeburt - Belastungen, Bewältigung und Behandlungswünsche. Eine qualitative Analyse von Gesprächen mit betroffenen Frauen und ihren Partnern**

Heike Schmidt, Marc Sütterlin, Hermann Faller

### **Die Wirksamkeit psychologischer Interventionen bei infertilen Patienten auf das psychische Befinden und die Schwangerschaftsrate**

Katja Hämmerli, Hansjörg Znoj, Jürgen Barth

### **Frauenspezifische Beschwerden in der deutschen Allgemeinbevölkerung: Eine repräsentative Umfrage**

Judith Richter, Kerstin Weidner, Antje Bittner, Ulrike Magdalena Winter, Yve Stöbel-Richter, Elmar Brähler

### **Psychosoziale Einflussfaktoren auf die Rückenschmerzbelastung bei Müttern und Frauen ohne Kinder im Haushalt**

Friederike Otto

## Symposium Psychosoziale Versorgungsforschung IV

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 316

*Moderation: Martin Härter*

### **Informationsquellen von Hausarztpatienten – gibt es Veränderungen im Internetzeitalter?**

Matthias Nübling, Harro Böckmann, Wilhelm Niebling, Axel Mühlbacher

### **Betreuungsbedürfnisse der Patienten in der Allgemeinmedizin – aktuelle Aspekte von Patientenrolle und Arzt-Patient-Beziehung.**

Wilfried Laubach, Rahim Schmidt, Sabine Fischbeck, Michael Jansky

### **Versorgungsqualität in der Allgemeinmedizin – Betreuungsbedürfnisse in Abhängigkeit von Sozialschicht und sozialer Unterstützung**

Wilfried Laubach, Rahim Schmidt, Sabine Fischbeck, Michael Jansky

### **Statusinkonsistenz und subjektive Gesundheit**

Stefanie Braig, Richard Peter

## Symposium Kognition/Emotion im Alter

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Eftychia Volz-Sidiropoulou*

### **Können Senioren ihre Leistung durch Feedback regulieren? - Eine Untersuchung mit dem Flankerparadigma**

Lydia Beck, Barbara Drüke, Siegfried Gauggel

### **Metakognition im Alter: Nehmen ältere Menschen kognitive Veränderungen akkurat wahr?**

Eftychia Volz-Sidiropoulou, Siegfried Gauggel

### **Altern und Gedächtnis für Gesichter**

Holger Wiese, Stefan R. Schweinberger, Kerstin Hansen

### **Depressionsdiagnostik im Alter – Validierung des Rasch-basierten Depressionsscreenings (DESC) an einer neurologischen Stichprobe**

Thomas Forkmann, Maren Böcker, Maike Hesse, Markus Wirtz, Nicole Eberle, Christine Norra, Siegfried Gauggel

## Symposium Psychobiologie III

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 314

*Moderation: Siegfried Gauggel*

### **Migräne in der Schwangerschaft: Ereigniskorrelierte Hirnpotentiale in der Schwangerschaft bei Migränepatientinnen und gesunden Kontrollpersonen**

Stephanie Darabaneanu

### **Chronifizierung der Migräne – erhöhte Aufmerksamkeit als Faktor der Leidenszeit?**

Peter Kropp, Wolf-Dieter Gerber, Stephanie Darabaneanu

### **Der Einfluss von Alter, Geschlecht und Musik auf Zeitschätzung und Zeitproduktion**

Claudia Wollenberg, Jürgen Hennig, Erich Kasten

### **Langzeiteffekte intranasal verabreichten Insulins auf Nahrungsaufnahme, Schlaf, Hormone, Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Befindlichkeit bei gesunden Männern und Frauen**

Maren Blicke, Magdalena Khamis, Anne Willkomm, Werner A. Scherbaum, Ursula Stockhorst

### **Neurovisuelle Rehabilitation von Neglectpatienten: Ergebnisse einer Cross-over Studie**

Carolin Gall, Erich Kasten, Bernhard A. Sabel

## **Symposium Psychosoziale Aspekte erblicher Krebserkrankungen**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 208

*Moderation: Monika Hasenbring, Dieter Gerber*

### **Krebsfrüherkennungsverhalten von Personen, die eine humangenetische Beratung auf HNPCC (hereditäres nichtpolipöses Kolonkarzinom) in Anspruch nehmen**

Gabriele Deges, Ivo Elbert, Friedrich Balck, Hendrik Berth, Luciano Alberti, Sybille Höwer, Monika Keller, Corinna Schröter, J.T. Epplen, Erdmute Kunstmann, Susanne Stemmler, Karsten Schulmann, W. Schmiegel, Monika Hasenbring

### **Langzeitverläufe von Depression und Angst nach der genetischen Testung von Ratsuchenden mit Brust- und Eierstockkrebs: Ergebnisse der BRCA1/2-Multicenterstudie**

Wolf-Dieter Gerber, Uwe Niederberger

### **Psychosoziale Prädiktoren bei Ratsuchenden und Betroffenen bei der BRCA1- und BRCA2-Genestung**

Uwe Niederberger, Edelgard Schumacher-Egbers, Wolf-Dieter Gerber

### **Die deutsche BRCA-Multicenterstudie: das interdisziplinäre Beratungssetting**

Ellen Kirsch, Uwe Niederberger

### **Einflussfaktoren auf die Informationsweitergabe nach genetischer Beratung**

Friedrich Balck, Hendrik Berth, Monika Hasenbring, Monika Keller, Gabriele Deges, Corinna Schröter

### **Psychisches Befinden vor und nach Erstberatung zum erblichen Darmkrebs: gibt es Risikogruppen mit erhöhter Vulnerabilität?**

Monika Hasenbring, Monika Keller, Friedrich Balck, Gabriele Deges, Corinna Schröter, Hendrik Berth, Wolff Schmiegel, Karsten Schulmann, Susanne Stemmler, Susanne Kunstmann, Jörg Epplen und das deutsche HNPCC-Consortium

Freitag, 26.09.2008

## **DGMS AG in Kooperation mit der DGS**

### **Barrierefreie Kommunikation**

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Johann Behrens, Markus Zimmermann, Andreas Weber*

**Barrierefreie Kommunikation in unsicheren Zeiten: Wunsch, Wirklichkeit, Notwendigkeit? Zwischen soziologischer Theorie und alltäglicher Praxis**  
Andreas Weber

**Ist barrierefreie Kommunikation in der Pflege möglich? Empirische Ergebnisse und deren Folgen**  
Markus Zimmermann

**Kann es eine barrierefreie Begegnung zwischen Arzt und Patient geben? Ethnografische Befunde zur Kommunikation in Krankenhäusern**  
Katja Götz

**Zukunftssicherung hörbehinderter ArbeitnehmerInnen durch berufsfeldübergreifendes Lernen**  
Edwin Luntz, Christa Schlenker-Schulte, Ronald Prinz, Andreas Weber

**Zusammenfassung: Zu den Konzepten der „Barrierefreiheit“ und der „Inklusion durch Anerkennung“**  
Johann Behrens

Freitag, 26.09.2008

## Fußballspiel DGMP vs. DGMS

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Sporthalle 1, Sportforum, Am Stadion 1

**Es gibt nur eine Möglichkeit:  
Sieg, Unentschieden oder Niederlage.**  
(Franz Beckenbauer)

Im Jahr der Fußballweltmeisterschaft darf ein Fußballspiel der Medizinpsychologen und Medizinsoziologen nicht fehlen: Nach der deutlichen 2:17-Niederlage des letzten DGMP-DGMS-Spiels wollen die Medizinpsychologen Revanche!



## Kongressfest

---

ab 19.00 Uhr  
Zeiss-Planetarium Jena  
Am Planetarium 5

### Dinner unterm Sternenhimmel

Unser Kongressfest wird im dienstältesten Planetarium der Welt, dem Zeiss-Planetarium Jena stattfinden. Im Kuppelsaal unter Tausenden von Sternen dinieren unsere Gäste in einer einzigartigen Atmosphäre und genießen ein Drei-Gänge-Menü aus der Küche des Restaurants „Bauersfeld“. Im Anschluss laden die Planetariums-Lounge, der Palmengarten, die Sonnenterrasse oder das Kaminzimmer zum entspannten Verweilen ein. Wer es lieber etwas aktiver mag, kann im Kuppelsaal zur musikalischen Begleitung der „Party Dance Band“ bis in den späten Abend das Tanzbein schwingen.



Freitag, 26.09.2008



## Samstagsplenum

---

9.00 – 10.30 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Frauke Koppelin, Hermann Faller*

9.00 – 9.45 Uhr

### **Tackling nonadherence with immunosuppressive drugs: a crucial pathway to improve outcomes in solid organ transplantation**

Sabina De Geest

#### Über die Referentin

Sabina De Geest ist Leiterin des Instituts für Pflegewissenschaft an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Pflege und Pflegeforschung wurde sie 2006 zum Ehrenmitglied der American Academy of Nursing ernannt. Die AAN hob insbesondere ihren Beitrag zu Innovationen in der klinischen Pflege, zur Entwicklung und Etablierung der Advanced Nursing Practice in Belgien und in der Schweiz sowie zu Fortschritten im Verhaltensmanagement chronisch kranker Menschen hervor.

9.45 – 10.30 Uhr

### **Die heiligen Cosmas und Damian – Die Wurzeln des Heilversprechens in der modernen Medizin**

Oliver Decker

#### Über den Referenten

Oliver Decker ist seit 1997 Assistent an der Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universität Leipzig. Außerdem ist er im Konsiliardienst und als Einzeltherapeut tätig sowie Lehrbeauftragter für Psychoanalyse am Studiengang Psychologie der Freien Universität Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte wenden sich Themen wie Körper und Gesellschaft, Rechtsextremismus und Transplantationsmedizin zu.

## Preisverleihungen

---

10.30 – 11.30 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Bernhard Strauß, Holger Pfaff*

Preis der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an deutschen Hochschulen im Fach Medizinische Soziologie

Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (Peter-Jacobi-Preis)

Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Posterpreise

## Symposium Body Modification

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Hörsaal 6

*Moderation: Erich Kasten*

### **Commodification: Warenkörper und Fetischismus**

Oliver Decker

### **„Body Integrity Identity Disorder“ - Ablehnung eines Körperteils oder ideeller Wunsch behindert zu sein?**

Erich Kasten

### **Der Körper als Objekt der Psyche**

Aglaja Stirn, Aylin Thiel, Silvia Oddo

### **Inkarnation und Animation. Kongenitale Phantome und der Wunsch nach Amputation**

Peter Brugger

### **Lebensqualität bei GID (Geschlechtsidentitätsstörung) in Österreich und den Niederlanden**

Roswith Roth, Tanja Schriebl, Michael Van Trotsenburg

## Symposium Krankheitsverarbeitung: Onkologie II

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 208

*Moderation: Christina Brix*

### **Dyadische Planung als Strategie der Gesundheitsverhaltensänderung: Eine Studie mit Prostataktomiepatienten und ihren Partnerinnen**

Silke Burkert, Nina Knoll, Oliver Gralla

### **Die Arzt-Patient-Beziehung in der Neuroonkologie**

Silvia Hedenigg

### **Von der wahrgenommenen Bedrohung hängt es ab: Bedürfnisse und Erfahrungen in der Arzt-Patienten-Kommunikation zu Beginn der Brustkrebsbehandlung**

Barbara Vogel, Nina Rottmann, Jürgen Bengel, Almut Helmes

### **Gruppentherapie bei Progredienzangst: Determinanten des Therapieerfolgs bei Krebspatienten und Patienten mit entzündlichen rheumatischen Erkrankungen**

Andreas Dinkel, Petra Berg, Sabine Waadt, Gabriele Duran, Ursula Engst-Hastreiter, Gerhard Henrich, Katrin Book, Peter Herschbach

### **Wiederaufnahme der Arbeit bei Krebspatienten im Krankheitsverlauf**

Anja Mehnert, Jürgen Barth, Birgit Leibbrand, Gerhard Friedrich, Wilhelm Bootsveld, Ulrich Gärtner, Uwe Koch

## DGMS-AG Frauen und Gesundheit

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 207

*Moderation: Frauke Koppelin, Daphne Hahn*

### **Männlichkeitsmuster in der Arbeitswelt**

Wolfgang Hien

### **Belastungen, Beanspruchungen und Ressourcen männlicher Industriemeister - Ansatzpunkte für ein geschlechtergerechtes Gesundheitscoaching**

Frauke Koppelin, Bernd Müller-Dohm

### **Welchen Einfluss haben Geschlechterstereotype auf die Wahrnehmung und Bewertung von psychischen Belastungen?**

Sonja Nielbock, Michael Gumbel

## Symposium Psychobiologie IV

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 314

*Moderation: Ursula Stockhorst*

### **Endokrine und psychische Stressreaktion in einer simulierten Anästhesie- Notfallsituation**

Ariane Keitel, Matthias Ringleb, Ingo Schwartges, Ulrike Weik, Olaf Picker, Ursula Stockhorst, Renate Deinzer

### **Effekte sozialer Ausgrenzung auf endokrine Indikatoren psychischer Belastung bei Frauen**

Cäcilia Zöller, Ulrike Weik, Renate Deinzer

### **Stressreaktivität und der Verarbeitungsstatus von Bindungstrauma**

Katja Petrowski, Ulf Herold, Christoph Schilling, Clemens Kirschbaum, Elmar Brähler, Peter Joraschky

### **Neuroendokrine und immunologische Stressreaktionen bei Frauen mit Adipositas**

Sven Benson, Petra Arck, Susanne Tan, Susanne Hahn, Onno E. Janssen, Manfred Schedlowski, Sigrid Elsenbruch

### **Zur Bedeutung automatisierter Handlungsschemata für die Nikotinabhängigkeit - neuronal und Verhaltenskorrelate**

Yavor Yalachkov, Jochen Kaiser, Marcus J. Naumer

### **Belastung durch Stresserleben bei Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED)**

Juliane Hardt, Susann Conrad, Heiner Raspe, Cathleen Mueche-Borowski

## Symposium Migration III

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 317

*Moderation: Hans Strenge*

### **Gesundheitliche Unterschiede zwischen Deutschen und Migranten mit niedrigem Einkommen – eine Sekundäranalyse des SOEP 2004**

Nico Vonneilich

### **Wie hängen religiöse Bindung, psychische Symptombelastung und Integration zusammen?**

Sefik Tagay, Elmar Brähler, Sonja Düllmann, Rasit Zararzi, Wolfgang Senf

### **Migration und psychosomatische Belastungen: Vergleich von Frauen und Männern türkischer Herkunft in Deutschland und in der Türkei**

Markus Stingl, Secil Akinci, Numan Konuk, Yasar Bilgin, Frank Leweke, Wolfgang Milch

### **Gesundheitskompetenz von türkischstämmigen Diabetikern - erste Erfahrungen mit einem ethnozentrierten Untersuchungsansatz**

Christopher Kofahl, Gülsün Dogan

## Symposium Entwicklungspsychologie II

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 209

*Moderation: Ursula Pauli-Pott, Jutta Margraf-Stiksrud*

### **Unsicherer Bindungsstil und Depression der Hauptbezugsperson prädisziplinieren Behandlungserfolge in einer familienzentrierten Lifestyle-Intervention für übergewichtige und adipöse Kinder- und Jugendliche**

Ursula Pauli-Pott, Wilfried Pott

### **Bindungsverhalten von Kindern mit progredient rezidivierenden rheumatischen Erkrankungen**

Lotta Brüggemann, für die Studiengruppe, Gabriele G. Ostkirchen, Annika Brzezinski, Annette Dettmer, Martina Howoritsch-Steinberg, Anna Konik, Sarah Krebes, Rabea Kubiak, Christian Kusber, Eva Wiegemann, Nina Wrenger, Gerd Ganser, Hans-Christoph Diener

### **Kinder psychisch kranker Eltern – das familienorientierte Forschungs- und Präventionsprojekt „CHIMPs“ (Children of Mentally ill Parents)**

Susanne Halverscheid, Angela Plaß, Silke Wiegand-Grefe

### **Effekte eines Stress-Präventionsprogramms für Jugendliche in unterschiedlichen Phasen der Verhaltensänderung**

Marc Vierhaus, Asja Maass, Mirko Fridrici, Rosmarie Hillebrand, Arnold Lohaus

Samstag, 27.09.2008

## Symposium Patientenorientierung II

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 114

*Moderation: Hermann Faller, Martin Härter*

### **Die Implementierung partizipativer Entscheidungsfindung durch Ärztetrainings und Entscheidungstafeln in der Behandlung von Brust- und Darmkrebspatienten**

Angela Buchholz, Jennifer Nicolai, Christiane Bieber, Wolfgang Eich, Katrin Reuter, Martin Härter

### **Evaluation von videobasierten Entscheidungshilfen der Foundation for Informed Medical Decision Making, USA, zur Implementierung im deutschen Gesundheitssystem**

Karoline Albrecht, I. Scholl, Daniela Simon, Katrin Reuter, Martin Härter

### **Evaluation einer evidenzbasierten, interaktiven Patienteninformation (TK-Patientendialog) zur Förderung der Partizipativen Entscheidungsfindung**

Daniela Simon, Christine Vietor, Torsten Hecke, Martin Härter

### **Effektivität eines Hausärzttetrainings in partizipativer Entscheidungsfindung. Eine dreiarmlige kontrollierte Beobachtungsstudie**

Martin Härter, Lars Hölzel, L. Kriston

## Symposium Psychosoziale Versorgungsforschung V

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 316

*Moderation: Christian Janßen*

### **Versorgungskonzepte von Patienten mit schlecht eingestelltem Typ-2 Diabetes in der Hausarztpraxis**

Katja Götz, Joachim Szecsenyi, Hermann Brenner

### **Datenbasierte Ermittlung schwerer Krankheitsfälle infolge von Alkoholabhängigkeit mit sicherem Bedarf an stationärer Entwöhnungsbehandlung**

Manfred Zielke

### **Diagnose und Therapie einer Depression im höheren Lebensalter – Einflüsse von Patienten- und Arztmerkmalen**

Olaf von dem Knesebeck, Markus Bönnte, Johannes Siegrist, Lisa Marceau, Carol Link, John McKinlay

### **Leitbilder der Integrierten Versorgung – Konzeptualisierungen der Zielgruppe „multimorbide ältere Menschen“ in Deutschland und der Schweiz**

Anja Dieterich, Markus Wörz, Susanne Kümpers

### **Der flexible Mensch mit Behinderung**

Andreas Weber

## Podiumsdiskussion/Workshop Ausbildung/Lehre

---

11.30 – 13.00 Uhr  
Seminarraum 206

*Podiumssprecher: Wolf Langewitz, Jutta Begenau, N.N.*

Neue Wege in der psychosozialen Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten. Kompetenzbasierung, interdisziplinäre Module, praxisbezogene Prüfungsformate. Die Erfahrungen von Basel und die anderer Universitäten.

## Kongressabschluss

---

13.00 – 13.30  
Hörsaal 6

*Moderation: Bernhard Strauß, Holger Pfaff*

## Arbeitskreise der DGMP und Arbeitsgruppen der DGMS

---

ab 13.30  
Seminarraum 114  
**Arbeitsgruppe „Psychologie und Zahnmedizin“**

ab 14.00  
Seminarraum 206  
**Arbeitsgruppe Versorgungsforschung**

Samstag, 27.09.2008



## ReferentInnen und ErstautorInnen

### **Charles Abraham**

US University of Sussex  
S.C.S.Abraham@sussex.ac.uk

### **Sylke Andreas**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizinische Psychologie,  
sandreas@uke.uni-hamburg.de

### **Friedrich Balck**

Universitätsklinikum Dresden  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
Friedrich.Balck@uniklinikum-dresden.de

### **Mel Bartley**

Department of Epidemiology  
and Public Health  
University College London  
m.bartley@ucl.ac.uk

### **Harald Baumeister**

Universität Freiburg  
Institut für Psychologie  
Abteilung Rehabilitationspsychologie und  
Psychotherapie  
harald.baumeister@psychologie.uni-  
freiburg.de

### **Jutta Begenau**

Charité Universitätsmedizin Berlin  
Zentrum für Human- und  
Gesundheitswissenschaften (CC1)  
Institut für Medizinische Soziologie und  
Institut für Medizinische Psychologie  
jutta.begenau@charite.de

### **Corinna Bergelt**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Institut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie  
bergelt@uke.uni-hamburg.de

### **Karoline Albrecht**

Universitätsklinikum Freiburg  
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie  
Sektion Klinische Epidemiologie und  
Versorgungsforschung  
karoline.albrecht@uniklinik-freiburg.de

### **Sonja Arnhold-Kerri**

Medizinische Hochschule Hannover  
Medizinische Soziologie OE 5420  
Arnhold-Kerri.Sonja@mh-hannover.de

### **Jürgen Barth**

Universität Bern  
Institut für Sozial- und Präventivmedizin  
Abteilung Gesundheitsforschung  
jbarth@ispm.unibe.ch

### **Kristina Baum**

Philipps-Universität Marburg  
Zentrum für Methodenwissenschaften und  
Gesundheitsforschung  
Fachbereich Medizin  
Institut für Medizinische Psychologie  
c/o dirk.lehr@med.uni-marburg.de

### **Lydia Beck**

Universitätsklinikum der RWTH Aachen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
lbeck@ukaachen.de

### **Sven Benson**

Universitätsklinikum Essen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Verhaltensimmunbiologie  
sven.benson@uk-essen.de

### **Uwe Berger**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
uwe.berger@uni-jena.de

**Hendrik Berth**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Dresden  
Technische Universität Dresden  
Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie am Zentrum für Seelische  
Gesundheit  
berth@wiedervereinigung.de

**Verena Bohn**

Universität Bielefeld  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
verena.bohn@uni-bielefeld.de

**Constanze Borys**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
Constanze.Borys@med.uni-jena.de

**Susann Brisebois**

Universitätsklinikum der RWTH Aachen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
sbrisebois@ukaachen.de

**Peter Brugger**

Universitätsspital Zürich  
Neuropsychologische Abteilung  
Neurologische Klinik  
peter.brugger@usz.ch

**Andrea Budnick**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Medizinische Soziologie  
andrea.budnick@charite.de

**C. Richard Chapman**

University of Utah  
Department of Anesthesiology  
Pain Research Center  
richard.chapman@hsc.utah.edu

**Anke Czerlinski**

Universität Rostock  
Medizinische Fakultät  
Institut für Medizinische Psychologie  
c/o peter.kropp@med.uni-rostock.de

**Maren Blicke**

Universität Düsseldorf  
Institut für Klinische Neurowissenschaften  
und Medizinische Psychologie  
c/o ursula.stockhorst@uni-osnabrueck.de

**Bianca Bormann**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
bianca.bormann@med.uni-jena.de

**Stefanie Braig**

Universität Ulm  
Institut für Epidemiologie  
stefanie.braig@uni-ulm.de

**Lotta Brüggemann**

Universität Duisburg-Essen  
Medizinische Fakultät  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
lotta3012@gmx.de

**Angela Buchholz**

Universitätsklinikum Freiburg  
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie  
angela.buchholz@uniklinik-freiburg.de

**Silke Burkert**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Medizinische Psychologie  
silke.burkert@charite.de

**Martha Csöff**

Evangelische Fachhochschule Ludwigsburg  
c/o j.lindert@efh-ludwigsburg.de

**Isolde Daig**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Zentrum für Human- und  
Gesundheitswissenschaften  
Institut für Medizinische Psychologie  
isolde.daig@charite.de

**Stephanie Darabaneanu**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
darabaneanu@med-psych.uni-kiel.de

**Gabriele Deges**

Ruhr-Universität Bochum  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
gabriele.deges@rub.de

**Susanne Dettmer**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Medizinische Soziologie  
susanne.dettmer@charite.de

**Andreas Dinkel**

TU München  
Klinikum rechts der Isar  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
a.dinkel@tum.de

**Nicole Eberle**

RWTH Uniklinik Aachen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
neberle@ukaachen.de

**Thomas Elkeles**

Hochschule Neubrandenburg  
Fachbereich Gesundheit, Pflege,  
Management  
elkeles@hs-nb.de

**Jochen Ernst**

Universität Leipzig  
Medizinische Fakultät  
Selbständige Abteilung für Sozialmedizin  
jochen.ernst@medizin.uni-leipzig.de

**Sabine Fischbeck**

Universität Mainz  
Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie  
Klinik für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie  
fischbec@mail.uni-mainz.de

**Oliver Decker**

Universität Leipzig  
Selbständige Abteilung Med. Psychologie  
und Med. Soziologie  
oliver.decker@medizin.uni-leipzig.de

**Renate Deinzer**

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Institut für Medizinische Psychologie  
renate.deinzer@psycho.med.uni-giessen.de

**Anja Dieterich**

Wissenschaftszentrum Berlin für  
Sozialforschung gGmbH  
Forschungsgruppe Public Health  
dieterich@wzb.eu

**Louise Dye**

University of Leeds  
Institute of Psychological Sciences  
Biological Psychology research group  
l.dye@leeds.ac.uk

**Heike Ehrhardt**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Medizinische Fakultät  
Abteilung für Medizinische Soziologie  
heike.ehrhardt@medsoz.uni-freiburg.de

**Paul Enck**

Universitätsklinikum Tübingen  
Abt. für Innere Medizin VI: Psycho-  
somatische Medizin und Psychotherapie  
paul.enck@uni-tuebingen.de

**Götz Fabry**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Medizinische Fakultät  
Abteilung für Medizinische Psychologie  
fabry@uni-freiburg.de

**Gottfried Fischer**

Universität zu Köln  
Institut für Klinische Psychologie und  
Psychologische Diagnostik  
Klinische Psychologie und Psychotherapie  
c/o eichenberg@uni-koeln.de

**Anja Fleischmann**

Technische Universität Dresden  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
anja.fleischmann@uniklinikum-dresden.de

**Gabriele Helga Franke**

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)  
Standort Stendal  
Fachbereich Angewandte  
Humanwissenschaften  
gabriele.franke@hs-magdeburg.de

**Sabina De Geest**

University of Basel, Switzerland  
Institute of Nursing Science  
sabina.degeest@unibas.ch

**Marianne Giesler**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Abteilung für Medizinische Psychologie  
marianne.giesler@klinikum.uni-freiburg.de

**Katja Götz**

Deutsches Krebsforschungszentrum  
Heidelberg  
Abteilung Klinische Epidemiologie und  
Alternsforschung  
Universitätsklinikum Heidelberg Abteilung  
Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung  
katja.goetz@med.uni-heidelberg.de

**Jörg große Schlarman**

Universität Witten/Herdecke  
Institut für Pflegewissenschaft  
schlarman@uni-wh.de

**Susanne Halverscheid**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
s.halverscheid@uke.uni-hamburg.de

**Thomas Forkmann**

Universitätsklinikum der RWTH Aachen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
tforkmann@ukaachen.de

**Carolin Gall**

Universitätsklinikum Magdeburg  
Institut für Medizinische Psychologie  
carolin.gall@med.ovgu.de

**Wolf-Dieter Gerber**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
gerber@med-psych.uni-kiel.de

**Heide Glaesmer**

Universität Leipzig  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Soziologie  
Heide.Glaesmer@medizin.uni-leipzig.de

**Kirstin Grosse Frie**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizin-Soziologie  
k.grosse-frie@uke.uni-hamburg.de

**Katja Hämmerli**

Universität Bern  
Institut für Psychologie  
Abteilung für Klinische Psychologie und  
Psychotherapie  
katja.haemmerli@ptp.unibe.ch

**Wolfgang Hannöver**

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Institut für Medizinische Psychologie  
hannoeve@uni-greifswald.de

**Ulfert Hapke**

Robert Koch-Institut, Berlin  
U.Hapke@RKI.de

**Juliane Hardt**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck  
Institut für Sozialmedizin  
Juliane.Hardt@uk-sh.de

**Monika Hasenbring**

Ruhr-Universität Bochum  
Abt. Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
Monika.Hasenbring@rub.de

**Hans Martin Hasselhorn**

Bergische Universität Wuppertal  
FB D, Arbeitsgruppe Empirische  
Arbeitsforschung  
hasselhorn@uni-wuppertal.de

**Silvia Hedenigg**

Theologische Hochschule Friedensau  
silvia.hedenigg@thh-friedensau.de

**Claudia Heilig**

Universität Bremen  
claudia.heilig@uni-bremen.de

**Anika Hergert**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Insitut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie  
a.hergert@uke.uni-hamburg.de

**Wolfgang Hien**

Forschungsbüro für Arbeit, Gesundheit und  
Biographie Bremen  
kontakt@wolfgang-hien.de

**Jochen Hardt**

Universitätsklinikum Mainz  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie  
jochen.hardt@gmx.de

**Martin Härter**

Universitätsklinikum Freiburg  
Sektion Klinische Epidemiologie und  
Versorgungsforschung  
Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie  
martin.haerter@uniklinik-freiburg.de

**Andreas Hasenöhrli**

Klinik Bavaria Kreischa  
Klinik für Psychotherapie und  
Verhaltensmedizin  
Andreas.Hasenoehrl@klinik-bavaria.de

**Robin Hauffa**

Bundeswehrkrankenhaus Hamburg  
Abteilung für Psychiatrie Psychotherapie  
Psychotraumatologie  
robinhauffa@hotmail.com

**Maria Heide**

Universität Würzburg  
Institut für Psychotherapie und Medizinische  
Psychologie  
Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften  
m.heide@uni-wuerzburg.de

**Sabine M. Held**

Ruhr-Universität Bochum  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
sabine.held@rub.de

**Katja-Daniela Herta**

UniversitätsSpital Zürich  
Abteilung Psychosoziale Medizin  
katja-daniela.herta@usz.ch

**Andreas Hinz**

Universitätsklinikum Leipzig  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
andreas.hinz@medizin.uni-leipzig.de

**Kerstin Hofreuter**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizinische Psychologie  
hofreuter@uke.uni-hamburg.de

**James Jackson**

Center for Health Services Research  
Nashville, TN  
James.C.Jackson@vanderbilt.edu

**Melanie Jagla**

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)  
Melanie.Jagla@franke-stendal.de

**Alexander Jonaszik**

Universität Tübingen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Verhaltensneurobiologie  
c/o ute.strehl@uni-tuebingen.de

**Erich Kasten**

Universität zu Lübeck  
Institut für Medizinische Psychologie  
EriKasten@aol.com

**Ellen Kirsch**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
kirsch@med-psych.uni-kiel.de

**Jens Klein**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizin-Soziologie  
j.klein@uke.uni-hamburg.de

**Jochen Klenk**

Universität Ulm  
Institut für Epidemiologie  
jochen.klenk@uni-ulm.de

**Nico Hutter**

Universität Freiburg  
Institut für Psychologie  
Abt. Rehabilitationspsychologie und  
Psychotherapie  
nico.hutter@psychologie.uni-freiburg.de

**Susanne Jäger**

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)  
susanne.jaeger@student.ahw.hs-  
magdeburg.de

**Christian Janßen**

Universität zu Köln  
Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin,  
Sozialmedizin und Sozialhygiene  
Abteilung Medizinische Soziologie  
christian.janssen@uk-koeln.de

**Zohra Karimi**

Ruhr-Universität Bochum  
Abteilung Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
zohra.karimi@rub.de

**Ariane Keitel**

Universität Düsseldorf  
Institut für Klinische Neurowissenschaften  
und Medizinische Psychologie  
c/o ursula.stockhorst@uni-osnabrueck.de

**Richard Klaghofer**

UniversitätsSpital Zürich  
Abteilung Psychosoziale Medizin  
Richard.Klaghofer@usz.ch

**Constantin Klein**

Technische Universität Dresden  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Dresden  
Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie  
constantin.klein@mailbox.tu-dresden.de

**Sibylle Klosterhalfen**

Universitätsklinikum Tübingen  
Abteilung für Innere Medizin VI:  
Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie  
c/o paul.enck@uni-tuebingen.de

**Susanne Knappe**

Technische Universität Dresden  
Institut für Klinische Psychologie und  
Psychotherapie  
knappe@psychologie.tu-dresden.de

**Olaf von dem Knesebeck**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizin-Soziologie  
o.knesebeck@uke.uni-hamburg.de

**Christopher Kofahl**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Institut für Medizin-Soziologie  
kofahl@uke.uni-hamburg.de

**Frauke Koppelin**

Fachhochschule Oldenburg Ostfriesland  
Wilhelmshaven  
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit  
frauke.koppelin@fho-emden.de

**Ute Kraus**

Universität Leipzig  
Selbstständige Abteilung für Medizinische  
Psychologie und Medizinische Soziologie  
ute.kraus@medizin.uni-leipzig.de

**Sarah Krebs**

Universität Duisburg Essen  
Medizinische Fakultät  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
sarah\_krebs@web.de

**Rabea Kubiak**

Universität Duisburg-Essen  
Medizinische Fakultät  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
rabeakubiak@hotmail.com

**Astrid Larisch**

Philipps-Universität Marburg  
Klinik für Neurologie  
larisch@staff.uni-marburg.de

**Anja Lehmann**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Medizinische Psychologie  
anja.lehmann@charite.de

**Astrid Knerr**

Medizinische Fakultät der Universität Halle-  
Wittenberg  
Sektion Medizinische Soziologie  
c/o wolfgang.slesina@medizin.uni-halle.de

**Nina Knoll**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Medizinische Psychologie  
nina.knoll@charite.de

**Nils Kohn**

Universitätsklinikum Aachen  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
nkohn@ukaachen.de

**Mirjam Körner**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Medizinische Fakultät  
Abteilung für Medizinische Soziologie  
mirjam.koerner@medsoz.uni-freiburg.de

**Franziska Krause**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
c/o Karena.Leppert@med.uni-jena.de

**Peter Kropp**

Universität Rostock  
Medizinische Fakultät  
Institut für Medizinische Psychologie  
peter.kropp@med.uni-rostock.de

**Jörg Kupfer**

Justus-Liebig-Universität Giessen  
Institut für Medizinische Psychologie  
joerg.p.kupfer@psycho.med.uni-giessen.de

**Wilfried Laubach**

Universitätsklinikum Mainz  
Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie  
laubach@uni-mainz.de

**Thomas von Lengerke**

Medizinische Hochschule Hannover  
Forschungs- und Lehrinheit Medizinische  
Psychologie  
lengerke.thomas@mh-hannover.de

**Corinna Leonhardt**

Philipps-Universität Marburg  
Institut für Medizinische Psychologie  
cleonhar@med.uni-marburg.de

**Jutta Lindert**

Evangelische Fachhochschule Ludwigsburg  
j.lindert@efh-ludwigsburg.de

**Elvira Lorenz**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie  
elorenz@uke.uni-hamburg.de

**Johanna Lucklum**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Institut für Medizinische Psychologie  
lualuana@web.de

**Matthias Lukaszik**

Universität Würzburg  
Institut für Psychotherapie und Medizinische  
Psychologie  
Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften  
matthias.lukaszik@uni-wuerzburg.de

**Katja Makowsky**

Universität Osnabrück  
Fachbereich Humanwissenschaften  
Fachgebiet Gesundheitswissenschaften  
kmakowsk@uos.de

**Anja Mehnert**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizinische Psychologie  
mehnert@uke.uni-hamburg.de

**Karin Meißner**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Medizinische Psychologie  
karin.meissner@med.uni-muenchen.de

**Christina Meyer**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
christina.meyer@med.uni-jena.de

**Karena Leppert**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
karena.leppert@uni-jena.de

**Anja Löbel**

Medizinische Hochschule Hannover  
Medizinische Soziologie - OE 5420  
Loebel.Anja@mh-hannover.de

**Maria Löschau**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
marialoeschau@web.de

**Martina Ludwig**

Universität Osnabrück  
Institut für Psychologie  
mludwig@uni-osnabrueck.de

**Irina Maier**

Universitätsklinikum Freiburg  
c/o isaac.bermejo@uniklinik-freiburg.de

**Jutta Margraf-Stiksrud**

Philipps-Universität Marburg  
Fachbereich Psychologie  
margrafs@staff.uni-marburg.de

**Wolfgang Meischner**

Universitätsklinikum Jena  
Klinik für Innere Medizin 2  
Kompetenzzentrum für Naturheilverfahren  
meiwolfe@gmx.de

**Hanne Melchior**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie  
h.melchior@uke.uni-hamburg.de

**Martina Michaelis**

FFAS – Freiburger Forschungsstelle  
Arbeits- und Sozialmedizin  
michaelis@ffas.de

**Dominik Michalski**

Universität Leipzig  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
dominik.michalski@medizin.uni-leipzig.de

**Mike Mösko**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Institut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie  
mmoesco@uke.uni-hamburg.de

**Britta Müller**

Universität Rostock  
Institut für Medizinische Psychologie  
britta.mueller@med.uni-rostock.de

**Helge Müller**

Klinikum Herford  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik  
StationP4Assistenz@klinikum-herford.de

**Ulrich Müller**

Philipps Universität Marburg  
Institut für Medizinische Soziologie und  
Sozialmedizin  
mueller2@staff.uni-marburg.de

**Fatima Napo**

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Charité-Universitätsmedizin Berlin  
fatima.napo@charite.de

**Silke Neuderth**

Universität Würzburg  
Institut für Psychotherapie und Medizinische  
Psychologie  
s.neuderth@uni-wuerzburg.de

**Ralf Neuner**

Universität Ulm  
Institut für Epidemiologie  
ralf.neuner@uni-ulm.de

**Wolfgang H.R. Miltner**

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Institut für Psychologie  
Lehrstuhl für Biologische und Klinische  
Psychologie  
wolfgang.miltner@uni-jena.de

**Christina Motzke**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Medizinische Klinik  
Klinikum Innenstadt  
Christina.Motzke@med.uni-muenchen.de

**Dagmar Müller**

Karl-Franzens Universität Graz  
Institut für Psychologie  
c/o Astrid.Prassl@gmx.at

**Kai Wilhelm Müller**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Klinik und Poliklinik für psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
Ambulanz für Spielsucht  
kai\_w\_mueller@gmx.net

**Lutz Mussgay**

Psychosomatische Fachklinik  
St.-Franziska-Stift Bad Kreuznach  
Universität Trier  
Abteilung für Verhaltensmedizin und  
Rehabilitation des Forschungszentrums für  
Psychobiologie und Psychosomatik (FPP)  
l.mussgay@fskh.de

**Gunnar Neubert**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Medizinische Psychologie  
Gunnar.Neubert@med.uni-muenchen.de

**Melanie Neumann**

Universität zu Köln  
Medizinische Fakultät  
Zentrum für Versorgungsforschung Köln  
(ZVFK)  
melanie.neumann@uk-koeln.de

**Uwe Niederberger**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
niederberger@med-psych.uni-kiel.de

**Sonja Nielbock**

Sujet | Beratung - Coaching - Seminare  
c/o michael.guembel@sujet.org

**Gabriele G. Ostkirchen**

Universität Duisburg-Essen  
Medizinische Fakultät  
Klinik und Poliklinik für Neurologie  
gabriele.ostkirchen@uni-duisburg-essen.de

**Gustavo Pacheco-López**

ETH-Zurich  
Institute for Behavioral Sciences  
pacheco@ifv.gess.ethz.ch

**Katja Petrowski**

Technische Universität Dresden  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik  
Katja.petrowski@tu-dresden.de

**Alisha Pilenko**

Ruhr-Universität Bochum  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
c/o zohra.karimi@rub.de

**Nadine Pohontsch**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck  
Institut für Sozialmedizin  
nadine.pohontsch@uk-sh.de

**Manuela Richter**

Universitätsklinikum Dresden  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
c/o friedrich.balck@uniklinikum-dresden.de

**Jenny Rosendahl**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
jenny.rosendahl@med.uni-jena.de

**Matthias Nübling**

GEB: Gesellschaft für Empirische Beratung  
mbH Freiburg  
nuebling@empirische-beratung.de

**Friederike Otto**

Medizinische Hochschule Hannover  
Medizinische Soziologie OE 5420  
otto.friederike@mh-hannover.de

**Ursula Pauli-Pott**

Universität Giessen  
Fachbereich Medizin  
Institut für Medizinische Psychologie  
ursula.pauli-pott@psycho.med.uni-giessen.de

**Swetlana Philipp**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
swetlana.philipp@med.uni-jena.de

**Frank Pillmann**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatik  
Bereich Medizinische Psychologie  
frank.pillmann@medizin.uni-halle.de

**Judith Richter**

Technische Universität Dresden  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und  
Psychosomatik  
judith.richter@uniklinikum-dresden.de

**Christina Rosenberger**

Universitätsklinikum Essen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Verhaltensimmunbiologie  
christina.rosenberger@uk-essen.de

**Roswith Roth**

Universität Graz  
Institut für Psychologie  
roswith.roth@uni-graz.at

**Nadine Sasse**

Universitätsmedizin Göttingen  
Abteilung für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
n.sasse@med.uni-goettingen.de

**Heike Schmidt**

Universität Würzburg  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Psychotherapie  
Heike.Schmidt@mail.uni-wuerzburg.de

**Meryam Schouler-Ocak**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
meryam.schouler-  
ocak@charite.de@charite.de

**Birgit Schulze Willbrenning**

Universitätsklinikum Münster  
Institut für Medizinische Psychologie  
willbre@uni-muenster.de

**Gauchar Schumacher**

Universität Leipzig  
Selbständige Abteilung für Medizinische  
Psychologie und Medizinische Soziologie  
c/o martin.merbach@medizin.uni-leipzig.de

**Bettina Seekatz**

Universität Würzburg  
Institut für Psychotherapie und Medizinische  
Psychologie  
Arbeitsbereich Rehabilitationswissenschaften  
b.seekatz@uni-wuerzburg.de

**Bianca Senf**

Frankfurter Diakonie Kliniken  
Markus-Krankenhaus  
Bianca.Senf@fdk.info

**Johannes Siegrist**

Heinrich Heine-Universität Düsseldorf  
Institut für Medizinische Soziologie  
siegrist@uni-duesseldorf.de

**Monika Smuga**

Privatinstitut für Evaluation und  
Qualitätssicherung im Gesundheits- und  
Sozialwesen GmbH Hamburg  
smuga@eqs-institut.de

**Anna Schmidt**

Zentrum für Versorgungsforschung Köln  
(ZVFK)  
annas82@gmx.de

**Sarah Scholich**

Ruhr-Universität Bochum  
Abt. Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
sarah.scholich@rub.de

**Michael Schuler**

Universität Würzburg  
Institut für Psychotherapie und Medizinische  
Psychologie  
m.schuler@uni-wuerzburg.de

**Andrea Schumacher**

Universitätsklinikum Münster  
Med. Klinik A  
Andrea.Schumacher@ukmuenster.de

**Jochen Schweitzer**

Universitätsklinikum Heidelberg  
Institut für Medizinische Psychologie  
Zentrum Psychosoziale Medizin  
Jochen\_Schweitzer-Rothers@med.uni-  
heidelberg.de

**Corinna Seither**

Charité-Universitätsmedizin Berlin  
Graduiertenkolleg Multimorbidität  
corinna.seither@charite.de

**Achim Siegel**

Universität Freiburg  
Abt. Med. Soziologie  
achim.siegel@medsoz.uni-freiburg.de

**Daniela Simon**

Universitätsklinikum Freiburg  
Sektion Klinische Epidemiologie und  
Versorgungsforschung  
Daniela.Simon@uniklinik-freiburg.de

**Melanie Sowa**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
melanie.sowa@med.uni-jena.de

**Stefanie Sperlich**

Medizinische Hochschule Hannover  
Medizinische Soziologie  
Sperlich.Stefanie@mh-hannover.de

**Simone Steinhausen**

Universität zu Köln  
Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin,  
Sozialmedizin und Sozialhygiene  
Abteilung Medizinische Soziologie  
simone.steinhausen@uk-koeln.de

**Aglaja Stirn**

Universität Frankfurt  
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie  
stirn@em.uni-frankfurt.de

**Waldemar Süß**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Institut für Medizin-Soziologie  
Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung und  
Prävention  
suess@uke.uni-hamburg.de

**Özgür Tamcan**

Universität Bern  
Institut für Sozial und Präventivmedizin  
Abteilung Gesundheitsforschung  
otamcan@ispm.unibe.ch

**Sonja Thüm**

Universität zu Köln  
Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und  
Sozialhygiene  
Abt. Medizinische Soziologie  
sonja.thuem@uk-koeln.de

**Kristin Tölg**

Universität Leipzig  
Institut für Psychologie II  
toelg@uni-leipzig.de

**Marc Vierhaus**

Universität Bielefeld  
marc.vierhaus@uni-bielefeld.de

**Anne-Kathrin Steger**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Medizinische Fakultät  
Abteilung für Medizinische Soziologie  
Anne-Kathrin.Steger@medsoz.uni-freiburg.de

**Markus Stingl**

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie  
c/o Wolfgang.Milch@psycho.med.uni-  
giessen.de

**Hans Streng**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
streng@med-psych.uni-kiel.de

**Sefik Tagay**

Universität Duisburg-Essen  
Klinik für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie  
sefik.tagay@uni-due.de

**Maximiliane Thöne**

Philipps-Universität Marburg  
AG Klinische Psychologie  
thoenema@staff.uni-marburg.de

**Katharina Tigges-Limmer**

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin und  
Psychotherapie  
Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie  
katharina.tigges-limmer@med.uni-jena.de

**Anneke Ullrich**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für Medizinische  
Psychologie  
a.ullrich@uke.uni-hamburg.de

**Barbara Vogel**

Universität Freiburg  
Institut für Psychologie  
Abteilung für Rehabilitationspsychologie und  
Psychotherapie  
vogel@psychologie.uni-freiburg.de

**Katharina Voigt**

Universität Rostock  
Zentrum für Nervenheilkunde  
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und  
psychotherapeutische Medizin  
katharina.voigt@med.uni-rostock.de

**Nico Vonneilich**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Medizin-Soziologie  
n.vonneilich@uke.uni-hamburg.de

**Andreas Weber**

Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg  
Sektion Medizinische Soziologie  
andreas.weber@medizin.uni-halle.de

**Ulrich Wiesmann**

Universität Greifswald  
Institut für Medizinische Psychologie  
wiesmann@uni-greifswald.de

**Roman J. Witkowski**

Psychiatrische Universitätsklinik Erlangen  
Bereich Med.Psych/Med.Soz.  
roman.witkowski@uk-erlangen.de

**Yemataw Wondie**

Universität Leipzig  
Institut für Psychologie II  
yematawondie@yahoo.com

**Yavor Yalachkov**

Institut für Medizinische Psychologie  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Yalachkov@med.uni-frankfurt.de

**Manfred Zielke**

Wissenschaftsrat der AHG AG  
mzielke@ahg.de

**Cäcilia Zöller**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Institut für Medizinische Psychologie  
c/o reate.deinzer@psycho.med.uni-  
giessen.de

**Eftychia Volz-Sidiropoulou**

Universitätsklinikum der RWTH Aachen  
Institut für Medizinische Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
evolz-sidiropoulou@ukaachen.de

**Inka Wahl**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für Psychosomatische  
Medizin und Psychotherapie  
i.wahl@uke.uni-hamburg.de

**Holger Wiese**

Friedrich-Schiller Universität Jena  
Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie  
holger.wiese@uni-jena.de

**Gabriele Wilz**

Technische Universität Berlin  
Fachgebiet für Klinische Psychologie und  
Gesundheitspsychologie  
gabriele.wilz@gp.tu-berlin.de

**Claudia Wollenberg**

Justus-Liebig-Universität Gießen  
Fachbereich Psychologie  
sr.claudia@gmx.de

**Stephan Wüstenhagen**

Universitätsmedizin Göttingen  
Medizinische Psychologie und Medizinische  
Soziologie  
st.wuestenhagen@gmx.de

**Claudia Ziegler**

Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover  
ziegler@hka.de

**Dagmar Ziep**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Institut für Medizinische Psychologie  
Dagmar.Ziep@med.uni-muenchen.de

## **Organisatorische Hinweise**

### **Kongressbüro**

Das Kongressbüro ist ab *Mittwoch, 24.09.2008, 12.00 Uhr* geöffnet und befindet sich in *Raum 113* (1. Etage).

Bitte melden Sie sich nach Ihrer Ankunft dort an. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung und einen Beleg über die Kongressgebühren.

Telefon Kongressbüro: 03641-914870 (von 24.09 8.00 Uhr bis 27.09. abends)

### **Anmeldemodus**

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt über die Kongresswebseite (online bis 19.09.2008)

<http://www.dgmp-online.de/jena2008>

Bei Überweisung der Kongressgebühren nach dem 15.09.2008 legen Sie bitte einen Einzahlungsbeleg vor. Eine Anmeldung zum Kongress vor Ort ist nur gegen Barzahlung möglich.

Für eine Ermäßigung der Kongressgebühren bitten wir Sie, einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

### **Gebühren**

Mitglieder DGMP/DGMS: 120 €

Nichtmitglieder: 140 €

Studierende/Arbeitslose: 60 €

Tageskarte: 70 €

Kongressfest: 40€

### **Kongresskonto**

Universitätsklinikum Jena

Hypo-Vereinsbank Jena (BLZ 830 200 87)

Konto: 357 602 904

Verwendungszweck: KST 829315/DGMP

### **Hotelreservierungen**

Die Reservierung von Hotelzimmern erfolgt über die Tourist-Information Jena.

Bitte nutzen Sie dafür das Reservierungsformular auf der Kongresswebseite

<http://www.dgmp-online.de/jena2008>

Wir bitten Sie um eine frühzeitige Buchung Ihres Hotelzimmers, da zeitgleich weitere Veranstaltungen in Jena stattfinden.

<p><b>Eine Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer und der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt.</b></p>
---

## Anreise

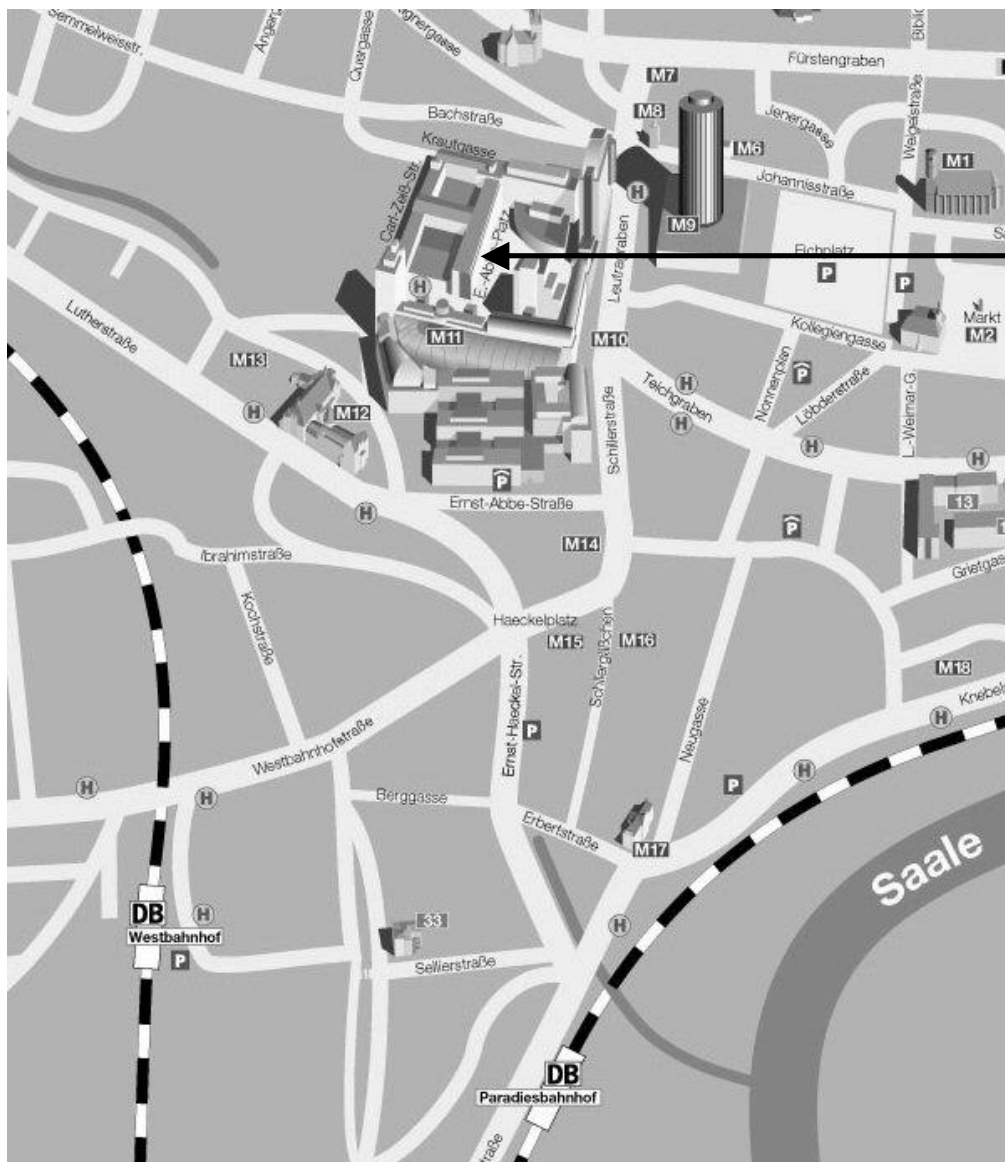
Veranstaltungsort ist der Universitätscampus, Carl-Zeiß-Str. 3

### Anreise mit dem Auto

Jena ist über die Autobahn A9 (Abfahrt: Eisenberg - Weiterfahrt auf der B7 in Richtung Jena-Zentrum) und die Autobahn A4 (Abfahrt Göschwitz oder Abfahrt Jena-Lobeda - Weiterfahrt in Richtung Jena Zentrum) erreichbar. Der Universitätscampus befindet sich direkt im Stadtzentrum. Es bestehen sehr gute Parkmöglichkeiten (z.B. Parkplatz Eichplatz).

### Anreise mit der Bahn

Wenn Sie mit der Bahn kommen, gibt es folgende Möglichkeiten: Jena besitzt zwei Bahnhöfe, den Westbahnhof (Ost-West Verbindungen) und den Paradiesbahnhof (Nord-Süd Verbindungen). Reisende, die am Westbahnhof ankommen, können den Bus Linie 15 in Richtung Rautal nehmen, Ausstieg Haltestelle „Stadtzentrum, Löbdergraben“. Der Universitätscampus befindet sich rechts neben der Einkaufspassage „Goethe Galerie“ hinter dem Durchgang (den Straßenbahnschienen folgen). Reisende, die am Paradiesbahnhof ankommen, können die Straßenbahn Nr. 5 in Richtung Ernst-Abbe-Platz nutzen, Ausstieg Haltestelle „Ernst-Abbe-Platz“ (Endhaltestelle). Der Eingang zum Kongressgebäude befindet sich direkt gegenüber der Haltestelle (siehe Lageplan).



**Universitäts-  
campus**  
Carl-Zeiß-Str.

# Lageplan

